

Germanus Piegsda



*Krankheiten enden,
wenn sie in Liebe losgelassen werden*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Es gibt keine Krankheiten	8
Zufall?.....	11
Energiefelder und freie Energien	13
Verwirrte Seelen und Geistwesen.....	23
Karma und damit verbundene Symptome.....	30
Schwüre, Eide, Versprechungen, Verträge	34
Unsere eigene Welt	38
Der menschliche Körper als Haus der Seele.....	42
Energiebilder	45
In Liebe loslassen, vergeben und verzeihen	48
Ergänzende Sichtweisen auf einer anderen Ebene.....	56
Was kann ich tun um gesund zu bleiben.....	65
Gedankengänge	67
In eine neue Zeit.....	72
Danksagung	74
Glossar	75

Vorwort

Sicherlich ist es provokant, in der heutigen Zeit, in der täglich immer mehr Krankheiten auf den Markt - ja, Sie lesen richtig - auf den Markt kommen, ein Buch mit den Worten zu betiteln: „Krankheiten enden, wenn sie in Liebe losgelassen werden.“

Aber ich möchte gerade Sie, die Sie dieses E-Book angeklickt haben, ansprechen.

Denn nichts geschieht zufällig und hinter allem steckt ein tieferer Sinn. Ob Sie persönlich betroffen oder nur neugierig sind, der großen Gruppe der duldbenen und stillschweigenden Ärzte, oder anderen artverwandten Berufen angehören, ist völlig irrelevant.

Es ist mir an dieser Stelle auch ganz besonders wichtig zu erwähnen, dass Psychologen, Heilpraktiker, Physiotherapeuten, Mediziner sowie Krankenhäuser und ähnliche Einrichtungen wichtig und von großem Nutzen sind.

Es geht mir einzig und allein um eine Sensibilisierung. Um die Erkenntnis und den Wunsch alles ganzheitlich zu sehen. Ich halte es für wichtig Möglichkeit zu schaffen, dass die Medizin und alternative Behandlungsmöglichkeiten in Kooperation zum Wohl des Betroffenen eingesetzt werden.

Ich bin froh, dass es mittlerweile von vielen Verlagen einschlägige Literatur zu diesem Thema gibt, welche ich Ihnen in diesem Text zusätzlich ans Herz legen möchte, um zu bestimmten Themen ein besseres Verständnis zu bekommen.

Ich heiße Germanus und vor vielen Jahren begann ich mein Leben der Psychologie und der Menschwerdung zu widmen, weil Menschen mich schon immer magisch anzogen und weil ich sie liebe.

Allerdings verstand ich nie den tiefen Sinn des Leidens.

Nach mehreren Studiengängen der Psychologie erkannte ich, dass in der Psyche des Menschen die Ursache für fast alle „Krankheiten“ liegt.

Doch nicht genug damit, ich wollte nicht nur die Ursache erkennen, sondern anschließend - und jetzt beachten Sie bitte meine bewusste Wortwahl - die Auswirkung auch bekämpfen.

Ich begann die Ausbildung zum Heilpraktiker. Zu meinem groten Entsetzen stellte ich nach einigen Wochen fest, dass die komplette Ausbildung ausschließlich aus Anatomie bestand und zu jedem Organ die Krankheitsbilder, deren Diagnostik und Behandlung nur kurz skizziert wurden.

Ich konsultierte einen Freund, der Mediziner ist, und berichtete von meinen Erlebnissen. Mit einem Lächeln auf den Lippen erklärte er mir, dass es sich bei einem Medizinstudium ähnlich verhalte.

In den darauf folgenden Wochen dachte ich viel nach und begann in den Kursen unliebsame Fragen zu stellen, wie z.B. „Warum soll unser Gehirn nur zu 12% ausgelastet sein?“, oder „Warum beträgt uns anscheinend unser Auge?“, „Ist die Farbe Rot tatsächlich rot?“

Sie können sich sicherlich vorstellen, dass man mit so einer scheinbar destruktiven Haltung sehr schnell zu einem unliebsamen Subjekt wird. Auch hier musste ich wieder erkennen, dass derjenige,

welcher sich dem gegebenen System nicht anpasst und unliebsame Fragen stellt, weil er ein anderes Bewusstsein hat, anders denkt, anders fühlt, als Störenfried, Rebell oder Besserwisser abgestempelt wird.

Irgendwo musste ich Antworten auf all meine Fragen bekommen. Um meinem Unmut Luft zu machen, begann ich, über die Psyche und die Anatomie des Menschen zu meditieren.

Ja, Sie lesen richtig: Ich suchte die Antworten auf alle Fragen in mir selbst.

Sie werden staunen, ich bekam sie nach einiger Zeit in solch einem Übermaß, dass ich alles erst einmal verdauen musste.

Das war übrigens die Zeit, in welcher ich das Lesen von Büchern aufgegeben, habe, weil ich es Leid war, Bücher aus meinem inneren Wissen heraus zu sezieren.

Sicherlich fragen Sie sich jetzt, woher dieser Fluss an Informationen kam.

Darüber könnten wir monatelang philosophieren. Die einen würden sagen, ich habe einen Kanal zu einem in mir verborgenen Wissen gefunden, was übrigens meine These bestätigen würde, dass das Gehirn zu 100% ausgelastet ist.

Die Anderen würden es damit begründen, dass ich Zugang zum morphogenetischen Feld hatte.

Und die letzte Möglichkeit wäre, dass ich mit einer höheren Wesenheit kommuniziere, die man Urquell allen Seins, Gott, oder wie auch immer nennt.

Ich möchte an dieser Stelle nicht leugnen, dass ich mir meiner Person sehr bewusst bin und meine medialen Fähigkeiten kenne. Wie auch immer und wo auch immer diese Informationen her kommen - es soll Ihnen an dieser Stelle egal sein. Ich möchte eines in diesem Text vermeiden:

Dass Sie als eventueller Agnostiker oder Atheist, diesen Text jetzt weglegen und sich dadurch der Möglichkeit verschließen, Informationen zu erhalten, die ich und vielleicht auch Sie nach der letzten Seite, als wertvoll erachten.

Ich bitte Sie in Liebe, und dieses Wort werden Sie des Öfteren in meinen Zeilen finden – gehen Sie offen und ohne Vorurteile an diese Seiten heran. Lassen Sie Ihren rationalen, analytischen Verstand, der Sie meist übereifrig durch den Alltag dirigiert, einmal ruhen und lesen Sie es vielmehr mit Ihrem Herzen, Ihrer Intuition, Ihrer Liebe.

Mit Sicherheit werde ich für den einen oder anderen Leser unglaubliche, ja gar unfassbare Neuigkeiten darlegen. Ich darf Ihnen aber schon vorab verraten, dass die in meiner Praxis verzeichneten Erfolge so vielschichtig sind, dass sie nach außen oftmals als Wunder bezeichnet werden.

In diesem Text möchte ich Ihnen, lieber Leser, unter anderem anhand von realen Beispielen aus der Praxis schildern, wie umfangreich, zum Teil verstrickt und komplex Auflösungen (die ich persönlich „Selbtheilung durch Selbsterkenntnis“ nenne) in allen

Bereichen sind und welche Thematiken zu den physischen, sichtbaren Symptomen führen.

Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich betonen, dass ich selbst nichts mache, sondern einfach nur bin. Ich wirke in Stille, durch Fragen oder Gespräche und unterstütze initiierte Prozesse durch Quantenenergiearbeit.

Dank oder Anerkennung gebühren nicht mir, sondern Ihnen,

- weil Sie den Mut haben, sich selbst zu begegnen und der Wahrheit ins Gesicht schauen.
- weil Sie bereit sind, neue Wege zu gehen
- weil Sie bereit sind, hinter Ihre Fassaden zu blicken
- weil Sie bereit sind, Ihre Maske abzunehmen
- weil Sie bereit sind Dogmen, anerzogene Muster und Automatismen abzulegen
- weil Sie bereit sind, aus der kollektiven Denkweise herauszutreten
- weil Sie bereit sind, sich nicht mehr von Ihrem Verstand lenken zu lassen
- weil Sie bereit sind, Ihr Herz zu öffnen

Ich bin lediglich ein Werkzeug, das Ihr verborgenes Licht und Ihre Liebe zum Leuchten bringt und dadurch Ihre Selbstheilungskräfte in Gang setzt.

Es gibt keine Krankheiten

Gleich zu Beginn möchte ich Sie mit dem Titel konfrontieren und provokativ behaupten, dass es keine Krankheiten gibt.

Ja, Sie lesen richtig: Es gibt keine Krankheiten, sondern nur Symptome oder Botschaften des Körpers. Die Schulmedizin versucht diese oftmals verzweifelt zu bekämpfen. Ich bitte Sie, beachten Sie hierbei das Wort bekämpfen - auf diese Thematik werde ich später zurückkommen.

Lassen Sie uns doch einmal gemeinsam einen ganz normalen Tag irgendeines Menschen näher betrachten:

Frau S. kontaktierte mich auf Grund eines von einem Arzt diagnostizierten Magengeschwürs, das operativ entfernt werden sollte.

Wie fast immer beginnen Telefonate, in welcher die psychosomatischen Beschwerden vorrangig ist mit den Worten: „Ich bin krank, können Sie mir helfen?“

Ich gebe grundsätzlich keine Versprechen, aber ich lade die Menschen stets in meine Praxis ein, wenn sie gewillt sind, bei sich hinzuschauen, um sich selbst zu begegnen, was auch immer jetzt im Augenblick hinter diesen Worten stehen mag.

Als Frau S. einige Tage später der Einladung nachkam, war sie völlig erstaunt über den liebevollen, aber nüchternen „Behandlungsraum“, der sich bis auf eine Behandlungsliege, in nichts von einem ganz

normalen Beratungszimmer mit zwei Schwingsesseln und einem Flipchart unterschied.

„Das ist alles?“ fragte sie. Ich erklärte ihr, dass meine und ihre Anwesenheit völlig ausreichen und Ort und Zeit gänzlich irrelevant seien. Lächelnd antwortete sie, dass auch schon Albert Einstein diese These vertreten habe.

Das Eis war gebrochen - Frau S. bemerkte nicht, wie sie schon wie von selbst Platz genommen hatte und von Ihrer angeblichen Krankheit, der vorausgegangenen Trennung von Ihrem Mann und Ihrem Beruf erzählte.

Ich stellte unterdessen nur wenige Fragen, und es wurde schnell klar, wo die Ursachen für die beschriebene Symptomatik lagen.

Ich löste mit dem Einverständnis von Frau S. das immer noch bestehende Energieband zu Ihrem Exmann, der sie energetisch missbrauchte. Sie erkannte ihr anerzogenes Muster, sich stets verpflichtet und für alles verantwortlich zu fühlen.

Anschließend führte ich eine Quantenenergiebehandlung durch und aktivierte ihre Selbstheilungskräfte.

Frau S. setzte bereits nach der vierten Sitzung freiwillig ihre Medikamente ab und war schmerzfrei. Eine Ultraschalluntersuchung nach der vierten Sitzung bei ihrem behandelnden Arzt ergab, dass das Geschwür nicht mehr vorhanden war.

Lieber Leser, es geht mir nicht darum wer, wann, wo, etwas Gutes oder weniger Gutes getan hatte. Fakt ist, dieser Frau blieben eine Operation und die weitere Einnahme von Medikamenten erspart.

Das ist kein Einzelfall und sicherlich gibt es Leser unter Ihnen, die jetzt sagen werden: „Zufall!“

Gut, aber erlauben Sie mir folgende Fragen:

- Ist es Zufall, wenn jemand nach fünf Jahren bei vorangegangenen Schlaganfall aus dem Rollstuhl aufsteht?
- Ist es Zufall, wenn angebliche ADHS - Patienten plötzlich kein Ritalin mehr benötigen?
- Ist es Zufall, wenn durch den behandelnden Arzt plötzlich Morbus Crohn nicht mehr attestiert wird?
- Ist es Zufall, wenn nachweislich anhand von Röntgenbildern, die in einem Zeitrahmen von 4 Tagen aufgenommen worden sind, zwei auf beiden Lungenflügeln befindliche, je 2,5 cm große Karzinome verschwinden?

Ich könnte mit Sicherheit noch seitenweise Phänomene erklären, die eigentlich keine sind.

Mögen es die Einen als Wunder, die anderen als Scharlatanerie abtun - es ist egal, wie Sie es nennen wollen. Ich nenne es: Den Körper in den normalen, ursprünglichen Zustand zurückversetzen und jeder ist in der Lage das zu tun.

Zufall?

Stimmt, die Genesungen sind diesen Menschen förmlich zugefallen, weil sie bereit war hinzuschauen und sich selbst zu beugen.

Meinem Erfahrungswert zufolge ist es falsch, den Körper mit Medikamenten oder Bestrahlungen zu vergewaltigen. Bitte sehen Sie mir das Wort „falsch“ an dieser Stelle nach. Wir wissen alle dass es kein „falsch“ und kein „richtig“ gibt, sondern nur Augenblick des momentanen Seins in einem bestimmten Bewusstsein.

Im Mittelalter wurde es für richtig erachtet, einem Betrüger das Ohr zu schlitzen, damit seine Mitmenschen ihn als unseriös erkennen konnten.

Stellen Sie sich einmal vor, unsere Gebrauchtwagenhändler oder die Versicherungsvertreter, die wir manchmal als Schlitzohren betiteln, unterzöge man heute noch einer solchen Strafe.

Die Gebrüder Wright, Thomas Alva Edison, Thomas Newcomen (Erfinder der Dampfmaschine), oder Albert Einstein - wo wären wir heute ohne all diese so genannten „Spinner“, wie sie zu ihrer Zeit betitelt wurden. Belächelt, verspottet, zum Teil isoliert, und dennoch gab ihnen auf Dauer der Erfolg recht. Wir haben heute mehr denn je Mittel und Wege der Kommunikation, um den Fortschritt voran zu treiben.

Aber was bringen denn neue, Bahn brechende Erkenntnisse, wenn wir weder bereit sind, sie uns anzuschauen, noch lernen damit umzugehen, geschweige denn sie in die Tat umzusetzen?

Es ist sehr einfach zum Arzt zu gehen und sich ein Medikament gegen Fieber verschreiben zu lassen. Obwohl wir alle wissen, auch ohne Mediziner zu sein, dass Fieber die Bildung von Antikörpern bewirkt, um einer vorhandenen Infektion entgegen zu wirken. Doch wir sind nicht gewillt, uns die Symptome genauer anzuschauen, geschweige denn die Ursache dafür.

Energiefelder und freie Energien

Dieses Thema ist so komplex, dass man mehre Bücher damit füllen könnte. Zeit ist in unserer Gegenwart etwas sehr kostbares und wenn ich persönlich einmal lese, dann lieber Bücher, die kurz und prägnant sind. Daher mögen es mir Insider an dieser Stelle nachsehen, wenn ich mich nur auf die für diesen Text notwendigen Informationen beschränke.

Alles ist oder alles besteht aus „Energie“ - um das Verständnis noch klarer zu machen und gespaltene Lager zu vereinen. Spirituelle und Gläubige geben dem ganzen Ursprung einen Namen und nennen es „Gott“ oder „Urquell allen Seins“.

Alles ist in Bewegung und nichts steht still. Da also alles Bewegung ist, besitzt auch alles eine Eigenschwingung. Dieser schwingende Körper produziert somit eine Energie, die er fortwährend mit einer großen Menge an Informationen zu seinen Mitmenschen und ins ganze Universum sendet und empfängt.

Alles Seiende, die komplette Schöpfung, der gesamte Kosmos, steht in dauernder Resonanz und Kommunikation zueinander.

Lassen Sie uns doch einfach am Phänomen des Lächelns erklären was damit gemeint ist:

Ihr Gegenüber verzieht sein Gesicht zu einem Lächeln. Woran erkennen Sie jetzt, was für eine Form des Lächelns gemeint ist?

Sie können klar unterscheiden, ob dieses Lächeln aus dem Herzen gesendet ist und Ihnen Sympathie entgegengebracht wird, ob es sich um ein ablehnendes oder verachtendes Lächeln handelt, oder ob Ihnen sogar versteckt eine Liebeserklärung gemacht wird.

Nicht das Lächeln ist ausschlaggebend für die momentane Kommunikation, sondern die Energien, welche Sie von Ihrem Gegenüber erhalten. Ich vernachlässige mit Absicht an dieser Stelle das Thema des biochemischen Vorganges der Pheromone.

Wir wissen alle, dass Menschen ständig auf unterschiedliche Arten kommunizieren (verbal, nonverbal, Gestik und Mimik) und somit auch auf unterschiedlichen Ebenen wirken.

Jeder Mensch ist in der Lage Energien frei zu setzen und tut dies auch permanent, selbst wenn er sich dessen nicht bewusst ist.
Beispiel:

Ein Paar gerät im Verlaufe einer Diskussion in Streit. Die Gemüter erhitzen sich und somit wird die Energie des Konfliktes, durch die heftigen emotionalen Ausbrüche, produziert. Nicht nur verbal, sondern auch energetisch konfrontiere ich jetzt mein Gegenüber. Diese freigesetzte negative Energie wird zum Selbstläufer, breitet sich im Raum aus und führt in der Regel dazu, dass der Streit sich im wahrsten Sinne des Wortes „verdichtet“. Er haftet nicht nur im Raum, sondern auch in Ihrer Aura und setzt sich in Ihrem Körper fest.

Personen, die nach einem Streit einen Raum betreten, sprechen oftmals von einer so genannten vorherrschenden „dicken Luft“. Diese negativen Energiefelder kann man auch Stunden später noch im

Raum wahrnehmen, weil die Energien sich nicht so leicht verflüchtigen und im Raum hängen bleiben.

Bewiesen ist auch, dass die beteiligten Personen diese Konflikteenergien mit sich herumtragen. Deshalb kann es anschließend auch sein, dass es im Verlaufe der nächsten Stunden vermehrt zu Konfliktsituationen kommt, weil sie diese auf Grund des Resonanzgesetzes anziehen.

„Ihr erntet das was Ihr sät“ - erinnern Sie sich an diese Worte?

Wie lange so eine Energie im oder am Körper verhaftet bleibt, können Sie am besten erkennen, wenn Sie nach Hause kommen und Ihnen die Frage gestellt wird, ob Sie Ärger gehabt haben.

Es ist unbestritten, dass der menschliche Körper Nahrung benötigt um zu existieren. Nahrung beinhaltet die Energie, die wir zum Leben brauchen. Gleichzeitig aber ziehen wir Energie aus der Natur und aus dem gesamten Kosmos. Einige Menschen benötigen aus irgendwelchen Gründen (z.B. weil ihnen Energie verloren geht), zusätzliche Energiequellen.

Sicherlich kennen Sie alle das Gefühl, in der Gegenwart von bestimmten Personen abgespannt, schwer oder sogar müde zu werden.

Das sind sichere Zeichen dafür, dass die Person sich Ihrer Energie bemächtigt und sie abzieht.

Eine Person, die sich zum Zwecke des Energietransfers in Ihre Aura begibt, tut dies keinesfalls mit Absicht oder um Ihnen zu schaden. Es ist ein ganz normaler, energetischer Ausgleich. Sie können sich nur

diesem ganzen Spiel für den Augenblick entziehen, indem Sie Abstand zu der betreffenden Person nehmen.

Das gleiche Phänomen gilt übrigens auch für Orte oder Situationen, welche ständig wiederkehrend an Ihrer Energie zehren können.

Bedenken Sie, dass Raum und Zeit irrelevant sind. Personen, Orte und Situationen, mit denen Sie verbunden sind, können Sie jederzeit beeinflussen – wohlmerkt: Sowohl positiv als auch negativ.

Lassen Sie uns ein hierzu passendes Beispiel anbringen: Verbinden Sie sich jetzt im Geist mit einem Ort, an dem Sie ein wunderschönes Erlebnis hatten. Lassen Sie sich in die Erinnerung fallen und warten ab was geschieht.

Sie werden es schaffen, das damals erlebte Gefühl annähernd zu wiederholen.

Warum ist das so? - Raum und Zeit sind eigentlich nicht existent, Sie reisen also in Ihren Gedanken (im Bewusstsein) zurück und finden annähernd dieselbe energetische Situation vor.

Eine Frau suchte mich wegen Schmerzen im Unterleib und starken Menstruationsbeschwerden auf. Nach einigen Sitzungen erkannte sie in einer systemischen Aufstellung, dass sie als Kind sexuell missbraucht wurde. Diese energetische Schleife des Missbrauches zog sie auf Grund ihres Unterbewusstseins bis zur Behandlung mit. Dadurch, dass der Missbrauch erkannt wurde, die Tat emotional aufgearbeitet wurde, konnte das Geschehene in Liebe losgelassen und die energetische Schleife wieder gelöst werden. Ich reinigte unter anderem das Sexualchakra und versah es mit neuer Energie.

Die Schmerzen lösten sich auf und die folgenden Monatsblutungen waren normal.

Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich betonen, dass Schmerzen im Unterleib und starke Menstruationsbeschwerden, keinesfalls einen kausalen Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch haben müssen.

Für ein besseres Verständnis noch einige Sätze zu unseren Energiezentren .

Wie schon erwähnt, wirken wir auf unterschiedlichen Ebenen. Ich weiß, dass es für viele unverständlich ist, wenn ich Ihnen nun sage, dass Sie außer Ihrem physischen, grobstofflichen Körper, noch einen feinstofflichen Körper haben, der dieselben Organe beinhaltet. Dieser feinstoffliche Körper besitzt mehrere Energiezentren, die Chakren genannt werden. Im Allgemeinen wird von sieben Hauptzentren gesprochen:

- Das Kronenchakra befindet sich auf der Schädeldecke, dort wo die Fontanelle sitzt.
- Das Stirnchakra ist ungefähr in der Mitte der Stirn.
- Das Halschakra hat seinen Sitz im oberen Bereich der Brust, unterhalb vom Hals.
- Das Herzchakra befindet sich in der Brustmitte, ungefähr sechs Zentimeter über dem unteren Ende des Brustbeins.
- Das Solaplexuschakra ist eine Handbreit über dem Bauchnabel.
- Das Sexual- oder Sakralchakra befindet sich eine Handbreit unter dem Bauchnabel.
- Das Wurzelschakra ist zwischen unseren Beinen.

Diese Energiezentren versorgen den feinstofflichen Körper mit den lebensnotwendigen Energien.

Eine energetische Unterversorgung des feinstofflichen Körpers, irrelevant auf welchen Ebenen und Bereichen, hat sehr häufig die Ursache in einer seelischen Unausgeglichenheit oder gar Störung.

Es ist für Sie wichtig zu wissen, dass grundsätzlich alle so genannten Erkrankungen des grobstofflichen, physischen Körpers ihren Ursprung in einem gestörten Energiefeld des feinstofflichen Körpers haben. Zuerst werden die Organe des feinstofflichen Körpers in Mitleidenschaft gezogen. Das Endprodukt ist dann die manifestierte Botschaft an uns, über den grobstofflichen Körper.

Vielleicht möchten Sie, lieber Leser, den oben geschriebenen Absatz zunächst noch einmal lesen und darüber nachdenken.

Plausibel dürfte Ihnen jetzt erstmals erscheinen, warum annähernd jeder zweite Mensch psychosomatisch erkrankt ist und die damit verbundenen „organischen Krankheiten“ für die Medizin oftmals als Rätsel gelten, weil keine sichtlichen organischen Störungen vorhanden sind. Es ist daher verständlich, dass dies eine klare und wirksame Therapie erschwert.

Ich betone nochmals: die Lösung der Probleme kann nicht ausschließlich in der Symptomunterdrückung und durch Verabreichung von Medikamenten liegen. Vielmehr ist es so, dass alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden sollten, um eine Genesung zu erlangen.

Nach zwei mehr oder minder gescheiterten Chemotherapien, kam Herr R. mit Lungenkrebs zu mir in die Behandlung.

Der Mann beklagte im Vorfeld, bereits seit je her beklemmende Gefühle in der Brust und Atemnot gehabt zu haben. Im Verlaufe der Gespräche wurde klar, dass er sich Zeit seines Lebens eingeeengt fühlte. Beruf, Familie und Umfeld - alles schnürte ihn ein und nahm ihm die Luft zum Atmen. Seinen Aussagen zufolge musste er den Beruf des Vaters erlernen und dessen Betrieb übernehmen. Außerdem war ein uneheliches Kind der vorrangige Grund für seine Heirat gewesen. Permanente Ängste, manchmal auch vor Dunkelheit, ließen mich aufhorchen und meine innere Stimme bestätigte schließlich meine Vermutung.

Mit seinem Einverständnis versetzte ich ihn in einen entspannten Zustand und führte ihn in ein früheres Leben zurück. Er erkannte, dass er in einem früheren Leben als Bergmann verschüttet und eingeklemmt worden war.

Die äußeren Umstände seines bisherigen Lebens, wurden emotional von den nicht aufgearbeiteten Leiden seines früheren Lebens verstärkt. Unterschiedliche Ursachen, aber mit augenscheinlich gleicher Symptomatik. Die dauernden Ängste ließen in der Problemzone Lunge die Energien verdichten. Wir wissen alle, dass sehr stark verdichtete Energien zu Materie werden können.

Ich will es kurz machen - der von der Seele erlittene Schock von dem Grubenunglück wurde aufgearbeitet und in Liebe entlassen. Im Verlaufe der Einzelsitzungen wurden unter Zuhilfenahme der Quantenenergiearbeit den Lungen zusätzliche Energien verabreicht, damit der Selbstheilungsprozess beschleunigt wurde. Innerhalb von

drei Wochen regenerierte der Körper zur vollständigen Genesung. Beruf, Familie und Umfeld stellten sich plötzlich als Segen und Bereicherung des Lebens dar.

Meine lieben Leser, zwei Dinge sind an dieser Stelle erwähnenswert. Erstens: die Seele sucht sich sehr häufig Dinge aus, mit denen sie assoziiert um auf eine Problematik aufmerksam machen zu können. Es gibt natürliche freie Energien wie z.B. Wasseradern, Kupferadern und Magnetfelder. All diese und ähnliche Energien haben ständig Einfluss auf unser Leben. So kann es unter Umständen sein, dass die Ursache für Ihre Schlaflosigkeit eine Wasser- oder Kupferader unter Ihrem Bett ist.

„Altenenergien“ in einer Wohnung, z.B. durch die Vormieter, können unter Umständen unser Leben stark beeinflussen. Wenn sich nach einem Umzug emotionale oder körperliche Veränderungen sichtbar machen, wäre eine Wohnungs- oder Hausreinigung sehr angebracht.

Hochspannungsleitungen, SAT-Anlagen, Funktürme, Elektrosmog, ja sogar erdumkreisende Satelliten sind in der Lage, unseren Körper zu beeinflussen. Irgendwann sollte man sich dann auch die Frage stellen, ob es sinnvoll ist, unser Essen Mikrowellen auszusetzen.

Da wir in der so genannten Dualität leben und auf unserem Planeten alles einen Gegenpol hat, gibt es selbstverständlich auch Energien, die uns positiv gewogen sind. Von manchen Energien, wie beispielsweise der Luft, nähren wir uns.

Andere Energien sind uns wohl gesonnen und unterstützen uns, wenn wir darum bitten. Spirituelle Menschen nennen diese Form der helfenden Energien, Engel.

Eine ziemlich umfangreiche Palette an Energien umfassen heilende Energien.

Ich habe in meiner Tätigkeit als helfender Mensch, viele Formen der heilenden Energien kennen lernen dürfen. Nicht selten kamen mir im Verlaufe einer Behandlung Tränen über die Gnade, mit welcher Liebe und Vielfalt diese Energien wirken.

Dazu noch einige Sätze, um Ihr Verständnis für all diese Geschehnisse vielleicht etwas zu erweitern.

Vor jeder Energiebehandlung bitte ich die Quelle allen Seins um die so genannte Führung. Ich lege die Seele, den Körper und den Geist meines Hilfesuchenden in die Hände dessen, der ihn erschaffen hat. Ich gebe ihn also sozusagen an die Quelle zurück und bitte, dass der Fluss der heilenden Energien so vollzogen wird, wie es für momentanen Entwicklungsstand des Hilfesuchenden am besten ist.

Glauben Sie mir, es gibt für mich nichts Unangenehmeres, als schon am Telefon gefragt zu werden, wie lange die Sitzungen dauern und wie oft man kommen muss. Ich kann es nicht sagen, weil es nur auf die Person ankommt wie offen sie sich selbst begegnet und was sie bereit ist, für ihr Wohlbefinden und Glück zu tun.

Sie können sich sicherlich den Verlauf eines Telefonats vorstellen, wenn ich das versuche einem Agnostiker zu erklären.

Es waren für mich persönlich 44 Jahre der Erkenntnis, mit unzählig vielen, manchmal auch sehr schmerzhaften Erfahrungen, bis ich meiner Bestimmung (Berufung) gefolgt bin. Mit einigen Dingen habe

ich mich auf Grund meiner vielschichtigen Wahrnehmungen häufig schwer getan, besonders dann wenn es um Herzlosigkeit und Gefühlskälte in dieser Welt ging. Heute fühle ich die Vielzahl an Energien, welche bei den Sitzungen automatisch fließen. Sie tragen dazu bei dass bei den Klienten innerhalb kürzester Zeit Erinnerungen, Bilder und Gefühle aus unterschiedlichen Lebensstationen wiedererweckt werden.

Da werden innere Blockaden mit anderen Energien bearbeitet, wie Krebszellen aufgelöst werden. Energien finden sich zu feinstofflichen Organen zusammen. Da wird man plötzlich mit einer Liebesenergie überströmt, um alte Schmerzen loszulassen. Da werden bei chronischen Schmerzpatienten plötzlich Dämme an Emotionen freigelegt und setzten lawinenartige Kettenreaktionen in Gang.

Da fließen plötzlich Energien, die den menschlichen Körper einem Vulkan gleich lassen und zur Eruption verhelfen damit alles Aufgestaute, in sich Hineingefressene, ans Tageslicht befördert werden kann.

Es ist mit Worten nicht zu erfassen, welche vielschichtigen Prozesse mit Energien ausgelöst werden können, aber vielleicht fühlen Sie zwischen den Zeilen, was ich Ihnen zum Ausdruck bringen will.

Es gibt Menschen die sehr stark diese Energien fühlen. Andere hingegen nehmen sie nur im Unterbewusstsein wahr. Lassen Sie uns also festhalten, dass jegliche Form von Energie einen Einfluss auf unseren Körper, unseren Geist und die Seele hat.

Verwirrte Seelen und Geistwesen

Ich bin mir bewusst, dass ich mit diesem Kapitel, auch in der heutigen Zeit, ein sehr heikles Thema anschneide. Sie mögen es mir an dieser Stelle verzeihen, aber um Ihnen ein vollständiges Hintergrundwissen zu geben, bleibt es mir nicht erspart, Sie damit vertraut zu machen.

Vielleicht erleichtert es die Skeptiker unter Ihnen, wenn ich Ihnen jetzt sage, dass an der Universität des Vatikans Exorzismus ein Lehrfach ist.

Exorzismus im einundzwanzigsten Jahrhundert hat mit Sicherheit nichts mit Teufelsaustreibungen zu tun. Wenn Sie mein erstes Buch gelesen haben „Einladung zum Glücklichein“ wissen Sie, dass es den Teufel nur in Form des eigenen Egos gibt.

Unsere Bestandteile - Körper, Geist und Seele - sind eine Einheit während des irdischen Lebens. Wenn wir uns entschließen die Inkarnation zu beenden, löst sich der feinstoffliche Körper, der Geist und die Seele, vom physischen Körper. Ja, Sie haben richtig gelesen: Sie und nur Sie allein, bestimmen den Zeitpunkt Ihres Todes.

Sie wählen Ihre Inkarnationen, Ihre Eltern, die Lernaufgaben (und die sich darstellenden Symptome der körperlichen Beschwerden, wenn Sie der Lernaufgabe nicht nachkommen), sowie Ihren Tod selbst aus.

Ich weiß, dass das jetzt für einige von Ihnen sehr unglaubwürdig klingt, weil Sie vielleicht nicht so erzogen wurden oder es mit Ihren religiösen Dogmen nicht konform läuft.

Im Mittelalter kreisten die Planeten um die Erde, welche eine Scheibe war und der große teuflische Ozean konnte nie überquert werden. Dies alles waren Lehren der Kirche und wer sich nicht daran hielt, wurde als Ketzer und Gotteslästerer verfolgt.

Wir sind gefesselt an anerzogene Jahrtausend alte Dogmen. Glauben Sie mir, es dauert nicht mehr lange, dann werden auch die Kirchen zum Thema Wiedergeburt, sowie zu anderen einschneidenden Thematiken, sich zu einer anderen Sichtweise bekennen.

Im Augenblick des Todes lösen sich der feinstoffliche Körper, der Geist und die Seele, vom physischen Körper. Wie Sie sicherlich schon aus Nah-Toderfahrungen gehört haben, öffnet sich dann für eine bestimmte Zeit ein Dimensionstor, durch welches der „feinstoffliche Mensch“ übertreten kann.

Hier in unserer Dimension zu sterben, heißt in einer anderen Dimension geboren zu werden. Hier geboren zu werden, bedeutet so etwas Ähnliches wie den Tod auf einer anderen Ebene hinter sich zu lassen. Um es noch deutlicher zu sagen:

„ES GIBT KEINEN TOD, SONDERN NUR DAS WECHSELN DER DIMENSIONEN“

Meinen Erkenntnissen zufolge, gibt es nach dem physischen Tod drei Möglichkeiten:

1. Sie gehen erkennen dass Sie Licht sind und niemals getrennt waren und sind einfach - oder verständlicher im Volksmund ausgedrückt - Sie kommen in den Himmel.
2. Sie gehen in eine nächsthöhere Dimension ein und leben auf einer anderen Ebene.
3. Sie wandeln als Geist oder verirrte Seele durch unsere Dimension.

Ich möchte Sie jetzt explizit mit der dritten Möglichkeit vertraut machen, da solche Wesenheiten unser Leben extrem beeinflussen können.

Wie bereits erwähnt, öffnet sich nach dem physischen Tod für einige Zeit ein Dimensionstor, das wir zum Übertreten auf eine andere Ebene nutzen können.

Menschen, die Süchte haben oder zu sehr mit dem Leben verbunden sind, Menschen, die zu stark mit materiellen Gütern verwachsen oder der Gier und der Macht verfallen sind, Personen, die sich nicht von anderen Menschen lösen können, oder der Meinung sind, noch etwas erledigen zu müssen, sind klassische Beispiele dafür, dass es Gründe für den Geist oder die Seele gibt, den Dimensionswechsel nicht durchzuführen.

Diese feinstofflichen Wesen benötigen im gleichen Maße Energie wie wir. Also werden sie nichts anderes tun, als das, was sie zu ihren

Lebzeiten getan haben. Sie suchen Bars, Casinos oder andere Einrichtungen auf, um dem zu frönen, was sie gewohnt sind.

Wir wissen alle, dass wir auf unterschiedlichen Frequenzen in unsere Umwelt senden. Da diese Geister oder Seelen genau das suchen, was sie benötigen, werden sie sich eines Körpers bemächtigen, in welchem dieses Verlangen gestillt wird. Diese Vereinnahmung eines fremden Körpers nennt man Besetzung.

In harmlosen Fällen kommt es nur zu einer Verstärkung bestimmter Eigenschaften. Bei sehr starken Besetzungen nimmt das Umfeld einer besetzten Person innerhalb einer kurzen Zeit eine sehr starke Veränderung bezüglich der Persönlichkeit wahr.

„Der ist ja wie umgewandelt, den erkenne ich nicht wieder, er hat sich um 180 Grad gedreht!“ sind klassische Aussprüche wenn unbewusst eine Besetzung erkannt wird. Das Umfeld erkennt zwar, kann aber diesen Zustand nicht klar zuordnen.

Nach meinen Erfahrungen kann auch bei einer diagnostizierten Schizophrenie oder Paranoia, ebenso eine Besetzung durch ein Fremdwesen die Ursache sein, wie bei einer klassischen Depression, einem bestimmten Suchtverhalten oder plötzlich auftretenden Phobien.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle zur Verdeutlichung ein paar Beispiele aus der Praxis nennen:

Eine Frau konsultierte mich, weil ihr Sohn sich innerhalb eines halben Jahres einer starken, nicht nachzuvollziehenden Wandlung unterzogen hatte.

Im Verlaufe der darauf folgenden Sitzung, kam ans Licht, wie sehr sich der Sohn nach dem Tod des Opas veränderte. Charakter, Gestik und Mimik, Redewendungen, und sogar die Gangart hatte sich verändert. Die Aussage der Frau, dass er sich sehr häufig wie ihr Vater benehme, bestätigte meine Intuition und die gefühlte Energie.

Der Sohn hatte den Geist vom Vater der Mutter aufgenommen

Starke Energiebande zum Enkel und das nicht Loslassen nach dem Tod waren die Ursache dafür.

Auch mit Seelen oder Geistern ist es möglich eine Therapie durchzuführen. Nachdem die Energiebande gelöst waren, entschied sich der Geist des Großvaters aus dem Körper des Enkels auszutreten.

Der Sohn änderte sich bereits nach Stunden und war nach Aussage seiner Mutter, nach einigen Wochen wieder der Alte.

Eine Frau, deren Bruder schon zwei Suizidversuche hinter sich hatte, bat mich um Rat.

In der Anamnese mit diesem Mann erfuhr ich, dass sein toter Großvater, der verstorbene Vater und er, dasselbe Schicksal teilten. Alle hörten Stimmen, die auf erniedrigende Art und Weise mit Ihnen kommunizierten und sie verstärkt zum Suizid anstifteten.

Großvater, Vater und Sohn hatten sich in einem vergangenen Leben mit Geisterbeschwörungen beschäftigt und sie unter Versprechungen für sich arbeiten lassen. In dieser Inkarnation traf

sie schließlich das Karma jener Geister. Nicht nur, dass der Kanal des Mannes geöffnet war und die Geister ungehindert mit ihm kommunizieren konnten - er war auch von mehreren solcher Wesenheiten besetzt, die mit ihm auf übelste Weise ihr Unwesen trieben.

Nachdem das selbstaufgelegte Karma gelöst und der Kanal geschlossen war, konnten die Geister aus dem Körper entfernt werden.

Seit jenem Tage erfreut sich dieser Mann bester Gesundheit und Stimmen hat er nicht mehr vernommen.

Bei einem Besuch in Düren hatte ich mir unbewusst selbst einen Geist eingefangen. Ich bemerkte wohl eine innere Traurigkeit und eine fremde Energie, konnte sie aber nicht genau lokalisieren. In meiner Trauer suchte ich wie damals sehr häufig die Hochwasserkapelle in meinem Wohnort auf. Sie hat nur zwei Bänke, eine große Marien- und Jesusstatue. Ich setzte mich und begann zu beten, als ich plötzlich eine Stimme hörte: „Das habe ich auch getan. Ist es vorbei? Wo sind meine Frau und mein Kind?“

Es dauerte eine Weile, bis ich begriff was gerade passierte. Ich erfuhr später, dass bei einem schweren Bombenangriff gegen Ende des Jahres 1944 ein Mann, eine Frau und deren Kind betend unter einem Tisch gekrochen waren. Die Familie ereilte der Blitztod. Der Geist wusste nicht einmal, dass er tot war und fragte nach seiner Familie. Er hatte sich 63 Jahre in einer Art von Koma befunden und in diesem Zustand Besitz von mir ergriffen. Dies hatte er wohl schon öfters getan, aber diesmal hatten ihn meine körpereigenen Energien anscheinend geweckt. Ich kommunizierte mit ihm und erklärte, dass

er tot sei und die Dimension wechseln konnte. Selten habe ich so viel Dankbarkeit gefühlt, wie in diesem Augenblick, als der Geist aus mir trat, die Dimension wechselte und „ins Licht“ ging.

Um es Ihnen vorweg zu nehmen – ja, ich konnte es nur schwer glauben und war sichtlich erleichtert, als ich im Internet über den schweren Bombenangriff im November 1944 las.

Sie können mir glauben, dass ich im Verlaufe meines Wirkens immer wieder auf Dinge oder Ereignisse gestoßen bin, die mich oftmals an meinem menschlichen und logischen Verstand zweifeln ließen.

Früher suchte ich nach Antworten und so fand ich zum Beispiel in einem sehr alten Glaubensbekenntnis den Satz: „Ich glaube an einen Gott, den Allmächtigen, Schöpfer aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge und an einen Herrn Jesus Christus...“

Anscheinend gibt es mehr zwischen Himmel und Erde als viele Menschen wahrhaben wollen.

Auch ich habe, wie viele von uns, immer Antworten gesucht. Sehr häufig im Äußeren. Vielleicht ist es an der Zeit, die Antworten in unserem Inneren zu suchen.

Ich habe aufgehört, alles verstehen und wissen zu wollen. Es ist zu groß, zu komplex und doch so einfach, wenn man es im Vertrauen nimmt wie es ist, und man einfach nur IST.

Der Bewusstseinszustand des Seins: „Ich bin“.

Karma und damit verbundene Symptome

Karma. Sicherlich ein Wort, das jeder von uns schon einmal gehört hat, sich aber wahrscheinlich der tieferen Bedeutung nicht bewusst ist.

Eigentlich gibt es im Ursprung so etwas wie Karma gar nicht. Wir haben es uns ebenso auf dieser Ebene erschaffen, wie das Prinzip von Ursache und Wirkung, oder die Tatsache, dass auf jede Aktion eine Reaktion folgt.

Karma entsteht, wenn auf Grund einer bestimmten Handlung, die Situation nicht in Liebe aufgelöst wird. Dies kann eine von mir an mich selbst gerichtete oder fremdbestimmte Handlung mich betreffend sein.

Stellen Sie sich einfach eine Situation vor, in der Sie von einer anderen Person beleidigt oder gedemütigt werden. Ihre Situation ist festgefahren und die einzige Möglichkeit, die Ihnen momentan zur Verfügung steht ist, dass Sie sich vornehmen, sich wieder zu begegnen, um auf Rache oder Vergeltung zu sinnen.

Was Sie mit dieser Handlung soeben produziert haben, bezeichnet man schlichtweg als Karma.

Was ich Ihnen hier sage, ist nichts Neues. Vielleicht sollten wir nur einmal die Bibel neu interpretieren. Jesus sprach von Liebe. Situationen in Liebe auflösen. „Schlägt dir einer auf die rechte Wange, so halte ihm die Linke ebenso hin.“

Ich sage Dir, halte ihm nicht die andere Wange hin, regiere nicht, sondern bleibe nur das was Du im Ursprung bist. LIEBE.

Wenn Sie diesen Absatz genau verfolgt haben, werden Sie jetzt auch verstehen, warum in der tiefsten Form der Liebe niemals das Prinzip von Ursache und Wirkung zutrifft oder auf eine Aktion eine Reaktion stattfinden kann. Jede Aktion ruht dann in sich selbst und bedarf keiner Reaktion.

Überlegen Sie nur einmal für sich selbst, wie oft Sie etwas tun und von anderen eine Reaktion erwarten, und sei es manchmal nur ein „Danke“. Wir sind so erzogen. Wenn ich etwas tue, dann folgt auf die Handlung eine Reaktion.

Der Mensch wartet auf die Interaktion seines Handelns. Lob, Tadel oder gar eine Strafe sind die häufigsten Reaktionen.

Wenn man sich nicht gesund ernährt, dann...
Wenn ich mich im Winter nicht warm anziehe, dann...

Diese anerzogenen Muster aus diesem, oder vielleicht mehreren Leben hat Ihr Wesen, mit all den vorhanden, auch karmischen Verletzungen, ebenso wie alle Ihre Schuldgefühle mit in diese Inkarnation gebracht. Kollektives Bewusstsein nennt man das.

Wir leben in einer Zeit in der bewusstes Handeln, Achtsamkeit und Verantwortung eine tragende Rolle in unserem Leben spielen sollte.

Es gibt Menschen unter uns, die ein Fremdkarma, z.B. von den Eltern oder gar geschichtliches Karma, aus Liebe aufgenommen haben, um es in dieser Inkarnation mit zu erlösen.

Jegliches Karma hat Einfluss auf unser Leben oder gar auf unsere Gesundheit.

Auch nicht verarbeitete Krankheiten aus einem früheren Leben, können die Ursache für eine immer stärker auftretende Symptomatik in der jetzigen Inkarnation sein.

So klagte zum Beispiel eine Frau über jahrelange Schulterschmerzen und ein Taubheitsgefühl im linken Arm.

In einem früheren Leben hatte diese Frau durch eine Granate ihren linken Arm verloren und die Seele hatte diesen Schmerz nie überwunden. Dieses damals erlebte Trauma war so stark in ihr verhaftet, dass das Unterbewusstsein nie die Existenz des linken Armes wahrnahm und deshalb den damals empfundenen Wundschmerz und ein permanentes Taubheitsgefühl sendete. Als die damals entstandene Situation in Liebe aufgelöst wurde und die Seele losgelassen hatte, waren alle Symptome nicht mehr existent.

Nicht selten kann nicht verarbeitetes Karma auch der Grund für bestimmte Verhaltensmuster, Ängste, oder Phobien sein.

Vielleicht werden Sie sich jetzt fragen, warum manche Symptome dann erst zu einer bestimmten Zeit auftauchen und ich möchte Sie an dieser Stelle mit den Worten trösten: „Es war noch nicht an der Zeit dieses Thema anzugehen.“ Und diesen Satz dürfen Sie gerne doppeldeutig auffassen.

Früher hatte ich oftmals versucht, mittels Akupunktur Raucher zu entwöhnen. Heute weiß ich, dass hinter den Rauchgelüsten außer der physischen und psychischen Abhängigkeit oder des Genusses, oftmals das Karma eine große Rolle spielt.

Karma kann, um es mit unseren Worten auszudrücken, sowohl mit positiver, als auch mit negativer Energie behaftet sein, trennen oder verbinden, die Ursache für gemeinsame Freude oder Leid sein.

Ein Paar befand sich gemeinsam bei mir in einer Sitzung und bat mich, unter Zuhilfenahme meiner Hellsichtigkeit, zu schauen, wo die Ursache für bestimmte Verhaltensweisen in ihrer Beziehung lag.

Ich sah, dass die beiden sich in einer vorangegangenen Inkarnation, auf so etwas wie einem mittelalterlichen Dorfmessmarkt begegneten. Die Frau war dem Mann aufgefallen, weil sie bei einem Stand, bei dem es um so etwas Ähnliches wie Armdrücken ging, die Männer reihenweise besiegte. Er fühlte sich angezogen von ihrer Kraft und Stärke. Beide waren sehr naturbezogen und hatten damals im Wald eine gemeinsame Köhlerei.

Als ich ihnen das erzählte, mussten sie beide lachen. Sie hatten sich auch in diesem Leben auf einer Kirmes kennen gelernt. Er genoss die Stärke und auch die körperliche Kraft seiner Frau, welche einen Beruf ausübt, der selbst in der heutigen Zeit für Frauen sehr ungewöhnlich ist. Übrigens waren beide damals noch sehr starke Raucher.

Sicherlich werden sich jetzt einige Leser unter Ihnen fragen, wie man Karma loslässt. Ich werde Ihnen freundlich antworten: „Entlassen Sie alles in Liebe. Dies gilt gleichermaßen für Personen, wie als auch für Situationen und Geschehnisse. Gehen Sie in sich, erforschen Sie die Ursache. Sie werden alles erfahren. Folgen Sie Ihrer Intuition und Ihrem Herzen, nicht Ihrem Verstand.“

Schwüre, Eide, Versprechungen, Verträge

Glauben Sie mir, auch dieses Kapitel gibt mir eine harte Nuss zu knacken und oftmals sitze ich da und weiß nicht wie ich Themen in diesem Text beschreiben soll, ohne dass Sie es als unglaubwürdig oder Phantasterei abtun.

Ehrlich gesagt, könnte ich es Ihnen nicht einmal verdenken, denn wenn man mit dieser Materie nicht vertraut ist, klingt wahrscheinlich vieles mehr als ungewöhnlich.

Dennoch ist es mir ein sehr tiefes liebevolles Bedürfnis, Sie in all diese Welten zu entführen, Ihnen zu zeigen, dass wesentlich mehr hinter allem steckt und die Schöpfung, und somit wir, voller Überraschungen und Wunder sind.

Sicherlich gebrauchen auch Sie im Alltäglichen bestimmte Redewendungen wie: „Ich verspreche“, „ich schwöre“, oder haben vielleicht schon einmal einen Eid geleistet.

All diese Bindungen können eine viel tiefgreifendere Bedeutung haben, als Sie es vielleicht im jeweiligen Augenblick des Handelns erkennen.

Worte sind Energie und Energie erzeugt Schwingungen. Jedes Ihrer gesprochenen Worte, ja selbst jeder Gedanke wird wahrgenommen und im Unterbewusstsein des Anderen abgespeichert.

Je stärker diese Worte aus dem Herzen kommen, desto mehr Energie wird dementsprechend freigesetzt.

Das heißt, dass Versprechen, Schwüre, oder Eide, welche aus dem Herzen gesprochen werden, eine sehr große Wirkungskraft haben. Das gilt auch für Flüche oder Schwüre die im Hass ausgesprochen werden.

Hass liegt immer Liebe zu Grunde und sein Ursprung liegt im Herz mit ihr verbunden. Liebe und Hass sind dasselbe. Nur ist Hass die Schattenseite der Liebe und dem Hass geht immer eine Verletzung voraus.

Es ist irrelevant, ob es im derzeitigen oder in einem vorangegangenen Leben zu diesen Bindungen kam. Solange Sie daran festhalten, und nicht erkennen, dass es eine Illusion ist, wird es für Sie immer Realität bleiben.

Um es zu verdeutlichen, darf ich Ihnen auch an dieser Stelle ein Beispiel aus der Praxis geben:

Ein Mann konsultierte mich und klagte über ein rasches Fortschreiten seiner Krankheit. Im Verlaufe des Gespräches erzählte er mir beiläufig, dass seine Frau auch gehandikapt sei. Sie könne in letzter Zeit ihre Arme nicht mehr völlig bewegen.

Im Verlaufe einer Sitzung erkannte er die starke Bindung zwischen sich und seiner Frau, welche sie sich in einem innigen Liebesversprechen gegeben hatten

Dieses Versprechen beinhaltete unter anderem Liebe über den Tod hinaus und das Teilen des Leides des anderen.

Nachdem das Versprechen aus dem Unterbewusstsein gelöst war, erholte sich die Frau innerhalb von Tagen.

Ich habe im Verlaufe meines Wirkens erfahren dürfen, dass der Mensch ein vielschichtiges Wesen ist, mit vielen Bewusstseinssebenen.

Da gab es Menschen die aus dauernden finanziellen Nöten nicht herauskamen oder nie eine tiefere Partnerschaft eingehen konnten, nur weil auf einigen Ebenen noch ein Armuts- oder Keuschheitsgelübde aus einer Klosterzeit abgespeichert war.

Personen die zwanghaft ihrem Chef loyal ergeben waren, obwohl er diese schlecht behandelte - und das nur aus dem Grund, weil aus einem vorangegangenen Leben der Schwur, treu zu dienen, in verschiedenen Bewusstseinssebenen noch Existenz hatte.

Glauben Sie an Verfluchungen und ihre Wirkung?

Ich ehrlich gesagt auch nicht, aber offen gesprochen - sie existieren zum Teil doch.

Vor allem im Mittelalter waren Hexen und Flüche ebenso real, wie die dazugehörige Inquisition. Stellen Sie sich vor, eine sogenannte Hexe hätte wissentlich über Sie einen Fluch ausgesprochen. Sie hätten dem Glauben geschenkt. Und damit meine ich, dass Sie ihn mit Energie genährt hätten und auf Grund des Resonanzgesetzes wäre dann eine Wirkung eingetreten. Die Seele hätte diesen Fluch als existent angesehen und bis heute nicht in Liebe entlassen. So wäre er auch jetzt noch wirksam.

Ein Geschäftsmann suchte mich auf, weil seine Umsatzzahlen stark sanken. Er hatte vor nicht allzu langer Zeit ein sehr gut gehendes Geschäft erworben. Das Produkt war keinesfalls an den Verkäufer oder dessen Persönlichkeit gebunden, doch trotz starken Engagements verlor das Geschäft nach seiner Übernahme rapide an Umsatz.

In einem vergangen Leben sah ich ihn als Bauern in einem Streit mit seinem Nachbarn, der ihm in diesem Leben den Laden verkauft hatte. Diese Feindseligkeiten weiteten sich damals über die ganze Familie aus. Nach einem heftigen Streit stieß daher die Ehefrau des Verkäufers einen heftigen Fluch aus. Das Ergebnis dieses Fluches war, dass das, was der Mann fortan sähen würde, keine Früchte mehr tragen sollte.

Aus nicht erklärbaren Gründen starb kurz danach bei ihm ein Kalb und seine Saat ging nicht in dem Maße auf, wie er es sich erhofft hatte. Diese Ereignisse genügten um dem Fluch bis zum heutigen Tage Wirkung zu verleihen. Sein Unterbewusstsein sendete so stark Mangel und Misserfolg, dass er sich selbst in ein Vakuum setzte, und das Umfeld ihn deshalb nicht wahrnahm.

Vielleicht erklärt Ihnen eine solche Sichtweise einmal auf eine andere Art und Weise, warum bei zwei gleichen Geschäften das Eine floriert und das Andere sich immer am Existenzminimum bewegt.

Immer dann, wenn Sie sich in einer Schleife befinden, die Sie mit immer wiederkehrenden Situationen konfrontiert, Sie sich nicht lösen können, obwohl Sie den starken Wunsch verspüren, könnten Bände, Versprechungen, Eide, Schwüre oder gar Verfluchungen die Ursache der Beeinflussung sein.

Unsere eigene Welt

Jeder Mensch lebt in seiner eigenen Welt. Wir sind wohl in der Lage einander zu sehen, miteinander zu kommunizieren oder uns zu berühren, aber dennoch existieren hier 6,9 Milliarden Parallelwelten, da es gegenwärtig genauso viele Menschen auf diesem Planeten gibt. Meine Welt ist nicht Ihre Welt und Ihre Welt, ist nicht die Ihres Gegenübers.

Lassen Sie mich Ihnen das bitte anhand einer Metapher nahe bringen:

Stellen Sie sich die Luftaufnahme einer Stadt mit 20.000 Einwohnern vor. Über dieses Bild legen sie jetzt 20.000 Klarsichtfolien, für jeden Einwohner eine Folie. Alle haben dasselbe Grundbild, aber jeder dieser Einwohner lebt auf einer anderen Folie dieses Grundbildes. Daher könnte man auch sagen, dass jetzt 20.000 verschiedene Dimensionen übergreifend auf-/nebeneinander liegen.

Im Verlaufe unserer Zeit haben wir die gemeinsame Welt, Ebene der Liebe und des Herzens, oder wie auch immer Sie es nennen wollen, verlassen. Wir sind, waren und werden es immer sein – Schöpfer, Herr unseres eigenen Lebens. In dieser Eigenschaft erschaffen wir in jedem Augenblick unseres Seins Freude und Leid selbst. Wir uns, jeder für sich, schafft seine eigene Welt.

Sie wurde über viele Leben hinweg geformt. Geformt durch ihre gesammelten Erfahrungen, durch Erziehungsmuster, ihre Ängste, Sorgen, Nöte und Verletzungen.

Wir bewegen uns in unserer eigenen Welt, welche assoziierend mit vorangegangenen Erfahrungen, unser Bewusstsein entscheidend geprägt hat. Ein sehr komplexer Vorgang, den ich Ihnen anhand eines Beispiels verdeutlichen möchte:

Bei einer Feier wird eine neue Flasche Wein geordert. Der liebevolle Gastgeber versäumt es nicht, alle seine Gäste den Wein kosten zu lassen. Seine eigene Frau, die links neben ihm saß und den ganzen Abend schon fast keine Aufmerksamkeit von Ihm bekam, übergeht er als einzige.

Ich überlasse es Ihnen, was Sie jetzt über den Mann denken, der sich anscheinend liebevoll um das Wohl seiner Gäste kümmerte, seine eigene Frau jedoch vergaß.

Halten Sie Ihre spontane und erste Schlussfolgerung fest. Sie ist das Produkt Ihrer eigenen Welt, getragen von Ihren Erfahrungen vielleicht sogar Verletzungen.

Erlauben Sie mir, Ihnen zu sagen, dass weder eine Wertung, noch ein Urteil an dieser Stelle angebracht sind.

Entlassen Sie dieses Beispiel in Liebe und überprüfen Sie bitte welchem eigenen Muster Sie gefolgt sind.

Auch bei der Ehefrau drehte sich die eigene Welt weiter. Sie fiel in Trauer, zumal Sie die verstohlenen und peinlich berührten Blicke der anderen Gäste wahrnahm. Sie grübelte, der Magen zog sich zusammen und im Kopf breitete sich ein unangenehmer Druck aus.

Um diesen Zustand zu ändern, fasste sie sich ein Herz, sprang über ihren eigenen Schatten und fragte Ihren Mann: „Schatz, hast Du mich vergessen?“

„Nein, das habe ich nicht. Dies ist ein trockener Wein und ich weiß doch dass Du nur lieblichen trinkst.“ antwortete der Gastgeber.

Wir sind durch unsere Implantate geprägt, die wir uns größten Teils alleine geschaffen und eingesetzt haben.

Hätte die Frau nicht aus dem Herz gehandelt, hätte sie sich selbst eine neuerliche Verletzung implantiert. Wir alle haben sicherlich schon einmal das Gefühl gehabt, nicht genügend Liebe erhalten zu haben. Aber ist dem wirklich so?

Der Andere war in der gleichen Situation der Meinung, genügend Liebe gegeben zu haben.

Hierin liegt auch die Begründung, warum niemals von richtig oder falsch gesprochen werden kann. Denn jede Wahrheit hat ihre berechnete Gültigkeit in der von ihr geschaffenen Welt.

Schon allein aus dieser Tatsache heraus, kann kein Mensch dem Anderen sagen was gut oder schlecht, was Wahrheit oder Lüge ist, oder ob eine Person genügend Liebe erhalten hat oder nicht.

Wir haben uns sehr weit von der Bewusstseinssebene des Herzens in unsere eigens geschaffene Welt geflüchtet. Oftmals ist dadurch eine wertungsfreie Kommunikation im alltäglichen Leben nicht möglich.

Solche im Unterbewusstsein abgespeicherten Informationen können unter anderem die Ursache für psychische und psychosomatische Erkrankungen sein.

Um auf eine gemeinsame Ebene zu kommen müssen wir über unseren Schatten springen. Unsere eigene Welt bereinigen. Erkennen, dass alles eine Daseinsberechtigung haben darf und uns selbst in Liebe begegnen und annehmen wie wir sind. Erst dann können wir allen Schmerz und Leid in Liebe loslassen.

Der menschliche Körper als Haus der Seele

Ich versuche, dieses Kapitel sehr einfach zu gestalten und werde mich deshalb nur auf das Wesentliche konzentrieren, um Ihnen die Einsichten zu geben, die für ein Grundverständnis wichtig sind.

Die Seele als der Teil des großen allumfassenden Bewusstseinfeldes, welche Informationen sammelt, damit dieses Feld sich selbst erfahren kann

Um diese Erfahrung auf materieller Ebene tätigen zu können, benötigt sie einen Geist und einen Wirt, den wir den menschlichen Körper nennen. Ich möchte ganz bewusst nicht tiefer auf die anderen, feinstofflichen Körperebenen eingehen, da sie für dieses Kapitel nicht von Bedeutung sind.

Es ist eine große Gnade auf diesem Planet inkarniert zu sein und ich darf Ihnen an dieser Stelle sagen, dass Sie es sich selbst zuzuschreiben haben.

Unsere Erde ist der Planet, welcher die größte Herausforderung an unser Bewusstsein stellt. In spirituellen Kreisen spricht man vom sogenannten Meisterplanet, weil er angeblich die größte Herausforderung darstellt.

Du hast alles vergessen, woher Du kommst, was Du in Deiner waren Essenz bist, Du glaubst sogar allein und von allem getrennt zu sein. Das alles ist nur eine Illusion und gehört zu einem vollkommenen Spiel.

Deshalb bildet dieser Planet den Abschluss einer sehr langen Bewusstseinsreise, bevor unseren Anteilen wieder bewusst wird, dass sie immer mit dieser unvorstellbaren Selbsterfahrung im Einheitsfeld befunden haben.

Spielen um des Spielens willen, sein um des Seins willen.

Manchmal ist es aber so, dass es unserem Wesen nicht gelingt, das zu erledigen, was es sich selbst vorgenommen hat oder nochmals die Erfahrung des materiellen Spielens zu machen. So kehrt es immer wieder zurück, wird zur Materie um in dieser Welt seine Erfahrung zu machen.

Wenn unser Wesen sich zu diesem Abenteuer entschließt, wählt es selbst die Themen und die dazugehörigen Aufgaben aus, welche es in der Materie erleben will. Zu diesem Zweck steht ihm alles in Hülle und Fülle zur Verfügung.

Sinnbildlich können Sie sich vorstellen, Sie wollten etwas basteln. Dazu benötigen Sie einen Bauplan und das dazugehörige Material. So ausgerüstet macht sich die Seele auf den Weg zu Ihrer Inkarnation. Sie ist sich der inneren Regeln bewusst:

Eltern, Name, Ort, und Zeit der Geburt, werden von Dir frei gewählt. Deine Lektion beginnt vor der Geburt und endet mit dem Ablegen des physischen Körpers.

Du hast Dir selbst einen Zeitplan zurechtgelegt. Alles was Dir begegnet, spiegelt Dich und hilft Dir weiter.

Jede Deiner Dir vorgenommenen Aufgaben, wird sich sooft in Deinem Leben wiederholen, bis Du Sie erkannt, verstanden und gemeistert hast.

Es gibt keine Fehler, sondern nur die Erkenntnis des momentanen Seins.

Alles was Du benötigst, um Dein Leben zu meistern, steht Dir in Hülle und Fülle zur Verfügung.

Alle Antworten und Lösungen liegen in Dir verborgen.

Du hast Dir selbst Prüfungen auferlegt, die Dir zeigen sollen, wo Du stehst.

Um nicht von Deinem Weg abzuweichen, hast Du Dir selbst zur Kontrolle Energiesperren angelegt.

Du hast Dich entschlossen, die irdischen Grenzen zu sprengen und alles loszulassen was Dich bindet.

Du sollst Dich erkennen und Dir bewusst werden, wessen Ursprungs Du bist.

Das alles hast Du vergessen, aber Du kannst Dich jederzeit erinnern, wenn Du dazu bereit bist.

Wenn Sie den Text bis jetzt noch nicht zur Seite gelegt haben, bin ich sehr stolz auf Sie, denn dann darf ich Ihnen liebevoll sagen, dass Sie auf dem Weg sind sich zu erkennen und bereit sind tiefer zu blicken.

Energiebilder

Zu jedem Thema und zu jeder Aufgabe gibt es ein sogenanntes Energiebild. Dieses Energiebild arbeitet in Kooperation mit dem Geist und den Chakren, welche die Energiezentren für unseren feinstofflichen Körper sind.

Wenn wir unseren selbstgestellten Aufgaben in dem von uns festgelegten imaginären Zeitplan nicht nachkommen, werden einzelne Energiezentren unterversorgt.

Diese Unterversorgung führt in der Regel zu einer Störung im feinstofflichen Körper, die sich in der Psyche des Menschen niederschlägt.

In dieser Phase sollten Sie erkennen, dass innere, ungelöste Konflikte anhängig sind. Jetzt wäre es an der Zeit, sich einmal auf sich selbst zu besinnen, innere Einkehr zu halten und Antworten für das auftretende Leiden zu suchen.

Fragen wie: „Warum bin ich hier?“, „was will ich erkennen und leben?“, könnten Ihnen auf diesem Weg sehr nützlich sein.

Schauen Sie sich dazu bitte die im Verlaufe Ihres Lebens immer wieder auftretenden Situationen oder Geschehnisse an.

Sollten Sie die wahre Ursache nicht erkennen oder gar die Symptome medikamentös unterdrücken, wird der Körper Ihnen einen sichtbaren Hinweis in Form einer Krankheit geben. Selbst die moderne Psychologie geht heute davon aus, dass dies der Grund für immer häufiger auftretende psychosomatische Erkrankungen ist.

Krankheiten enden, wenn sie in Liebe losgelassen werden

Seite 45 von 75

Sehen Sie diese Krankheit als Botschaft Ihres inneren Wesens an. Begegnen Sie dieser Information offen und in Liebe. Seien Sie Ihrem Körper dankbar für diese hilfreiche Unterstützung. Nehmen Sie dieses Symptom als Geschenk an. Finden Sie die Ursache für diese momentane Situation. Erlernen Sie die Sprache Ihres Innersten. Es ist wichtig zu erkennen, was Sie möchten.

Ich selbst hatte in diesem Leben schon eine Operation. Ich wollte diese Erfahrung grobstofflich machen. Ich durfte erkennen, dass meine Seele und mein Geist, zusammen mit dem feinstofflichen Körper, im Zustand der Narkose eine tief greifende, außerkörperliche Erfahrung machen wollte.

Es war für mich wichtig zu sehen, dass es nur sekundär um das auftretende Symptom ging, welches den Grundstein für diese gewollte Erfahrung legte. Sie können mir glauben - ich wusste, dass diese Operation für mich von großer Bedeutung war.

Ich brauchte mir keine Gedanken zu machen, offen gestanden, ich freute mich. Die tiefere Erkenntnis für mich persönlich war, dass auch hier die Seele ihrem eigenen Plan gefolgt war.

Das ist übrigens auch der Grund, warum sich manchmal Krankheiten nach mehreren Sitzungen nicht auflösen. Die Erkenntnis über die Ursache der Symptome zwar vorhanden ist, aber das Wesen möchte die Erfahrung einer Krankheit ganz durch erleben.

Auffällig ist hierbei aber, dass durch diese Erkenntnis des Annehmens und Leben dieser Krankheit nicht mehr die Lebensqualität beeinflusst wird und Freude und Harmonie zurückkehren.

Wenn Sie nicht gewillt sind tiefer zu blicken, weil Ihr eigens Ego oder der Mind Sie daran hindert, Sie in Schmerz und Eigenmitleid verfallen, ohne die eigentlichen Hintergründe zu erforschen, wird Ihr Körper immer noch mehr verstärkte und intensivere Botschaften an Sie senden.

Die Seele, bzw. Ihr Wesen (es gibt keine Trennung, denn alles ist eins) will unter allen Umständen seiner Aufgabe nachkommen und seine Themen bearbeiten. Sie wird dem Körper so lange Signale senden, bis Sie den Entschluss fasst, diese Inkarnation abubrechen, weil Sie erkannt hat, in diesem Körper ihrer gewollten Aufgabe nicht mehr nachkommen zu können.

Dies ist übrigens auch der Zeitpunkt, indem eine Genesung oder Heilung nicht mehr möglich ist, weil auch in diesem Stadium der Wille der Seele unantastbar ist.

Auch die Tatsache, auf welche Art und Weise sich das Wesen in dieser Situation entscheidet zu gehen, kann unter Umständen als selbstaufgelegtes Karma in einem weiteren Leben auswirken, je nachdem in welchem Bewusstseinszustand Sie sich gerade befinden.

In Liebe loslassen, vergeben und verzeihen

Lieber Leser, im Grunde genommen hätte ich den Text auf die nun folgenden Seiten reduzieren können.

Ich habe Ihnen ein breites Band an Gründen aufgezeigt, welche zu sogenannten „Krankheiten“ führen können.

Viele der nach außen hin spürbaren und sichtbaren Symptome sind Auswirkungen auf Geschehnisse, die nicht mehr anhängig sind.

Sie gehören der Vergangenheit an und sind dem zu Folge nichts anderes als eine Illusion, welche unser Ego oder Mind nicht bereit ist loszulassen.

Es gibt keine Zeit, sondern nur das Hier und Jetzt.

Sie können weder in der Vergangenheit etwas verändern noch in der Zukunft. Also ist das Jetzt die einzige Realität.

Handeln können Sie nur in diesem Augenblick und zwar nur aus Ihrem momentanen Bewusstsein heraus.

Wir vergleichen, werten, urteilen anhand von Erfahrungen, die wir in diesem oder in vorangegangenen Leben gesammelt haben. Wir sind immer noch nicht bereit, uns aus dieser immer wiederkehrenden Schleife liebevoll zu lösen.

Unser Ego bleibt im Schmerz verhaftet, obwohl wir uns in Wirklichkeit der verursachenden Situation schon längst entzogen haben.

Ein Ehepaar trennt sich nach vielen gegenseitigen Verletzungen im Streit. Nach einer kurzen Phase der Trauer stürzt man sich in eine neuerliche Beziehung, ohne die alten Erfahrungen aufgearbeitet und in Liebe entlassen zu haben.

Zwangsläufig werden die nun gedeckelten Verletzungen eines Tages wieder ans Licht gebracht werden, weil das Unterbewusstsein dieses vermeintliche Leid nicht verarbeitet hat und anhand der Verletzungen in der neuen Beziehung assoziierend agieren wird.

In sehr vielen Fällen wird es dann auch in der neuen Beziehung zu Spannungen kommen.

Ich darf Sie daran erinnern, dass jeder von uns in seiner eigenen Welt lebt. Verletzungen und Kränkungen müssen nicht immer der Realität entsprechen, sondern werden von Ihnen lediglich als solche wahrgenommen.

Die Frage, die man sich hierbei stellen sollte, wäre nicht: „Wer hat wem, was getan?“ Sondern, „Was stellt diese entstandene Situation mit mir an und warum. Welchen Mustern und Glaubenssätzen bin ich erlegen.“

Es gilt zu erkennen, dass alles und jedes eine Daseinsberechtigung hat. Jedes Verhalten meiner Umgebung will mir etwas sagen. Durch entstehende Situationen und Erfahrungen darf ich etwas erkennen, auch wenn dabei manche Erkenntnisse schmerzhaft sind.

Der entstandene Schmerz ist für Sie persönlich eine ganz wichtige Erfahrung. Er birgt für Sie die Erkenntnis, etwas als angenehm oder unangenehm, gut oder schlecht, richtig oder falsch anzusehen.

Nehmen wir einmal an, Sie hätten sich mit dem Thema Untreue noch nicht auseinandergesetzt und übernehmen jetzt die Rolle des Betrogenen.

Trauer, Kummer, Leid, Schmerz, ja vielleicht sogar Hass, wären die emotionalen Auswirkungen dieser Situation.

Schlimm, denken Sie gerade und vielleicht haben Sie eine solche Erfahrung auch schon gemacht.

Schön, das freut mich. Ich habe sie auch schon gemacht, in beiderlei Hinsicht. Auch diese Lektion stand in dicken Leuchtbuchstaben auf meinem Erfahrungsplan.

Sie haben in dieser Situation die freie Wahl und eine große Palette an Möglichkeiten, die Sie ausschöpfen sollten

- Verfallen Sie in Mitleid!
- Öffnen Sie den Kühlschrank und fressen Sie im wahrsten Sinne des Wortes, den Frust in sich hinein!
- Setzen Sie sich in Ihr Zimmer, schauen Sie sich Ihre Bilder aus glücklichen Tagen an und hören Sie ihr gemeinsames Lied!
- Lassen Sie sich von allen Freunden bemitleiden!
- Wiegeln Sie die Freunde auf, indem Sie erzählen, was für ein gemeiner Schuft der Andere ist!
- Vergelten Sie gleiches mit gleichem!
- Vergnügen Sie sich, am besten mit einer Person die der Andere gut kennt! Schmieden Sie Rachepläne der Vergeltung und setzen Sie dabei Ihre gemeinsamen Kinder als Druckmittel ein!

Wie, Sie haben keine?

Auch nicht schlimm. Ihnen bleibt zumindest die Möglichkeit alles auf später zu verschieben, indem Sie sich ein neues gemeinsames Karma aufbauen.

Ja, Sie vermuten richtig. Fast alles ist schon einmal da gewesen, denn ich spreche aus Erfahrung und nur deshalb weiß ich, dass so ein Verhalten der beste Weg ist um dort hinzugelangen, wo Sie mit Sicherheit nicht hin möchten.

Gerade deshalb, um ein tieferes Verständnis dafür zu bekommen was ich Ihnen nahe bringen möchte, lassen Sie uns bitte jetzt diese Situation in einem anderen Licht betrachten.

Legen bitte einen Augenblick alle anerzogenen Muster, Verhaltensweisen und gemachten Erfahrungen ab.

Öffnen Sie Ihr Herz für eine andere Sichtweise.

Sie haben, wenn auch schmerzhaft, eine Erfahrung gemacht, welche Ihnen zeigt, dass ein bestimmtes Verhalten Schmerz hervorruft. Dieses Leid diene Ihnen persönlich zu der Erkenntnis, was Sie jetzt als unmoralisch oder falsch ansehen können.

Der Ihnen zugefügte Schmerz hatte also für Sie eine sehr nützliche und sinnvolle Bedeutung.

Jetzt gilt es zu erkennen, dass man diesen Schmerz sehr wohl annehmen darf. Senden Sie diesem Schmerz Ihre Liebe, danken Sie ihm für diese Erfahrung.

Ich weiß, dass das für viele Menschen sehr schwer sein wird. Aber ein kleiner Trost - auch ich habe diese Stufen der Erkenntnis durchlaufen dürfen.

Der nun folgende Schritt ist die Hürde, warum Selbstheilungen unter Umständen nicht eintreten können. Das Ego macht sich stark, windet sich im Schmerz, will nicht vergeben und ist demzufolge nicht in der Lage loszulassen. Wenn Sie nun in dieser Schleife verhaftet bleiben, haben Sie das perfekte Perpetuum Mobile. Der Schmerz baut das Ego immer mehr auf und das erstarkende Ego klammert noch tiefer am Schmerz.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals in aller Deutlichkeit sagen, dass eine Selbstheilung nur dann stattfinden kann, wenn eine Erkenntnis stattgefunden hat und diese dann in Liebe losgelassen wird.

Lassen Sie uns anhand unseres Beispiels diese Situation betrachten:

Um die Stufe des Loslassens zu erreichen, gilt es zu erkennen, dass die Frage der Schuld gar nicht anhängig ist. Sie ist und bleibt eine Illusion der Person, welche den Schmerz spürt.

Die Gründe für die Handlung Ihres Partners können vielseitig sein: Er hat sich mit dem Thema Treue noch nicht auseinandergesetzt und lernt gerade.

Sie konnten ihm subjektiv nicht das geben, was er im Augenblick benötigte, weil er sein Herz auf Grund eines Schmerzes verschlossen hat.

Er wurde schon einmal betrogen. Hierbei spielt es keine Rolle, ob in diesem oder einem vorangegangenen Leben, und leidet noch an dieser nicht verarbeiteten Verletzung. Er kompensiert diese indem er andere verletzt.

Sie haben eine karmische Verbindung und auf eine frühere Aktion, folgte jetzt die Reaktion. Ihr Partner hat sich mit diesem Thema schon verstärkt auseinandergesetzt, ist aber immer noch nicht lernbereit.

Die Gründe warum es zu dieser Handlung kam, sollten für Sie immer sekundär sein. Seien Sie sich aber eines bewusst: Ihr Gegenüber hatte immer eine Rechtfertigung, so dass diese Handlung für ihn, im Innersten, Zustimmung fand. Existent ist nur der Zustand des momentanen Bewusstseins. Er hat aus dieser Sichtweise heraus, die für ihn in diesem Augenblick richtige Handlung begangen.

Kein Wesen handelt mutwillig um anderen zu schaden, jede einzelne Handlung gehört zum Spiel, zum Prozess des Erwachens

Auf Grund dieser Erkenntnis existieren falsch und richtig ebenso wenig, wie es den Zustand eines sündigen Verhaltens, oder gar eine Sünde gibt. Es kann daher niemals rechtens sein, den Anderen zu werten, zu richten, zu urteilen, oder ihn gar zu bestrafen.

Sie wollen sicherlich auch nicht, dass man Sie nach Ihrer momentan vorhandenen Einstellung und Verhaltensweise bewertet.

In meiner Liebe versuche ich Ihnen etwas vorzuleben und mit diesem Text gebe ich Ihnen eine Möglichkeit für eine andere, neue, umfassendere Sichtweise. Sie sollten sich bewusst werden, dass Sie keinerlei Besitzansprüche auf eine Person haben. Der andere hat aus einem Motiv gehandelt, welches Ihres Mitgefühls bedarf. Sehen Sie mir es an dieser Stelle nach, wenn ich Ihnen jetzt sage: „Sie haben nicht einmal das Recht von Verzeihung oder Vergebung zu sprechen.“ Denn beide Eigenschaften entspringen dem Hochmut und dem Ego.

Entlassen Sie diese Situation liebevoll. Danken Sie allen Beteiligten inklusive Ihres Schmerzes und Egos. Seien Sie dankbar für diese Erfahrung.

Lösen Sie sich von allem was Sie belastet. Werfen Sie Ihren Ballast ab und Sie werden die Leichtigkeit des Seins erfahren.

Ich kann Ihnen versichern, dass dies kein einfacher Weg ist. Manchmal sehr steil und schmal. Ich konnte immer allen vergeben - aber es hat oft lange gedauert bis ich mir selbst für bestimmte Verhaltensweisen mit denen ich anderen begegnet bin vergeben konnte.

Auch das ist eine Form des Egos, denn die wahre Erkenntnis ist: um die Schule des Lebens zu durchlaufen, mussten wir in alle Rollen schlüpfen - Täter und Opfer, und das in allen Bereichen.

Um es mit spirituellen Worten auszudrücken: Um die Vollkommenheit des Lichtes, welches keinen Schatten wirft, zu erkennen, muss man aus der tiefsten Finsternis kommen.

Sicherlich für einige von Ihnen, besonders für diejenigen, die mich persönlich kennen, schwer nachzuvollziehen. Auch ich habe mir, wie die meisten von Ihnen, die ganze Vielfalt dieser Erfahrungen selbst gewählt. Für mich ist es jetzt, nach all diesen Erkenntnissen, ein sehr „lichtvoller Weg“. Ein Weg voller Freude und Wunder, ohne Sorgen, Kummer oder Leid.

Jeder von Ihnen hat die Möglichkeit, die Kraft und das Wissen, einen eigenen „lichtvollen Weg“ zu beschreiten.

Wir leben in einer ganz besonderen Zeit. Wir alle haben die Möglichkeit uns jetzt in diesem Augenblick, selbst zu erlösen, indem wir bereit sind alles loszulassen. Wir selbst haben es in der Hand, uns von allem Schmerz und Leid zu befreien, wenn wir gewillt sind hinzuschauen.

Richten Sie den Blick auf das Wesentliche und lassen Sie sich nicht blenden und leiten von unseren Ängsten, Sorgen und Nöten.

Seien Sie bereit, das Licht in Ihrem Innersten zu entdecken und erkennen Sie die Illusion.

Wie?

Über die Liebe, welche Sie selbst sind die alles heilt

Ergänzende Sichtweisen auf einer anderen Ebene

Lassen Sie mich ein wenig ausholen, um Ihnen globaler einen Überblick über unser ganzes System zu geben. Im Übrigen bin ich nicht der Typ Mensch, der an Verschwörungstheorien glaubt oder Untergangsszenarien prophezeit, geschweige denn gehöre ich irgendeiner Organisation, einem Club oder einer Sekte an.

Nein, ich besitze lediglich einen gesunden Menschenverstand, mediale Fähigkeiten und bin in der Lage eins und eins zusammenzuzählen.

Faktum ist - und dazu benötigt man keine größere Bildung -, dass seit längerem, ganz besonders auffällig in der heutigen Zeit, sehr massiv an unseren Daumenschrauben gedreht wird. Kurz gesagt: alles wird teurer, arbeitsintensiver und schlechter bezahlt.

Wir wissen alle, dass wir in dieser Welt an einem Punkt angekommen sind, wo verschiedene Lobbyisten die Fäden in der Hand halten um noch mehr Macht und Geld zu erhalten. Glauben Sie mir, ich bin intelligent genug, um jetzt nicht einzelne Organisationen (wie Banken, Versicherungen, Kirchen, Pharmaindustrie, Öl exportierende Staaten oder Regierungen) für unser Desaster verantwortlich zu machen.

Bilden Sie sich nach den folgenden Sätzen selbst ein Urteil.

In der modernen Wirtschaft wird heute mehr denn je, egal in welcher Branche, psychologisch berechnend gearbeitet.

Sie werden keinen Supermarkt finden, der nicht nach grundlegenden psychologischen Erkenntnissen aufgebaut ist. Nicht umsonst finden sie unter anderem passend auf Augenhöhe ihrer Kinder, an der Kasse Dinge, die einem ungeduldigen Kind das Warten erleichtern. Nein, nicht zufällig, sondern völlig durchdacht, denn auch dort werden Sie häufig nur Dinge finden, die unter einem Euro kosten, damit es den Eltern leichter fällt dem Wunsch des quengelnden Sprösslings zu erfüllen, damit Ruhe einkehrt.

Ein simples, aber meines Erachtens, sehr effizientes Beispiel.

Lassen Sie uns gemeinsam überlegen was Sie tun würden, um an Macht und Geld zu gelangen.

Wenn Sie in der Lage sind, Angst oder Mangel auszusenden und dieses bei Ihren Mitmenschen implantieren können, haben Sie gewonnen.

Zunächst einmal benötigen wir etwas, das jeder gerne hätte. Noch besser, wir suggerieren ihm, er benötigte es, um glücklich, zufrieden oder gar gesund zu sein.

Haben wir das Interesse geweckt und es hat geboomt, aktivieren wir die zweite Phase. Wir machen Publik, dass das was wir haben, nicht dauerhaft vorhanden ist. Also können wir den Preis anheben. Der Konsument aber hat sich in der Zwischenzeit so damit identifiziert, dass er gerne bereit ist einen höheren Preis zu bezahlen, um seinen Status Quo zu erhalten.

Der Hersteller ist in der Lage an der Preisschraube zu drehen, wann und wie er es möchte.

Kleber geschaltete Presseberichte untermauern das ganze Treiben.

Das effizienteste Druckmittel in der Psychologie aber ist Angst.

Milliarden von Euro, Dollar und Yen werden ausgegeben, um die Angst zu schüren - damit anschließend dem Volk wieder etwas verkauft werden kann, was die Angst lindert.

Zwei kleine, einleuchtende Beispiele hierzu:

Wie kann man ein Volk besser kontrollieren, als mit Überwachung. Nur wie bringt man ein verängstigtes Volk, das auf Grund seiner Vorgeschichte noch die Angst der Kontrolle in seinen Knochen trägt, dazu, sich einer erneuten Überwachung zu unterwerfen?

Richtig, ich säe Angst. Angst z.B. vor terroristischen Übergriffen. Niemals zuvor sind wir so überwacht worden wie in der heutigen Zeit: jede Email oder Internetseite die Sie aufrufen, wird gespeichert; jede SMS und jedes Telefonat, insbesondere vom Handy, wird mit dem teilnehmenden Anrufer (Ort, Zeit, und Dauer) abgespeichert. Tausende ins System eingegebene Schlüsselworte aktivieren die automatische Aufzeichnung Ihres Telefonats. Ihr ins Netz eingebuchtes Handy verrät bis auf 500 Meter genau Ihren Standort, und dadurch können Ihre täglichen Abläufe und Bewegungen erfasst und kontrolliert werden. Straßen, Plätze und Betriebe, ja sogar unter Umständen Ihr eigener Arbeitsplatz werden kontinuierlich videoüberwacht.

Es stellt sich die Frage, ob das Vorhandensein angeblicher potenzieller Aggressoren, eine totalitäre Überwachung rechtfertigt. Wird hier nicht auf geschickte Art und Weise, das Leben des

einzelnen Bürgers gezielt überwacht und infiltriert, um so noch besser manipulativ auf Ihn einwirken zu können?

Ich habe Angst, kein Geld mehr zu haben, Angst vor steigenden Preisen, Arbeitslosigkeit usw. Und habe ich Geld, dann habe ich gleichzeitig Angst es zu verlieren (Inflation, Börse, Diebstahl). Niemals zuvor gab es so viel Security Unternehmen wie heute. Das perfekt inszenierte Perpetuum Mobile.

Sie werden sich jetzt sicher fragen, was dieses Thema mit Gesundheit zu tun hat. Sehr viel, und ich lasse Ihnen die Wahl, darüber zu sinnieren.

Überlegen Sie doch einfach selbst, ob das ganze Gesundheitswesen und die dazugehörigen Pharmaindustrien nicht auf Angst basierend ausgelegt sind.

Man wirft eine neue Krankheit auf den Markt. Indem man das Leiden und die schwerwiegenden Folgen darstellt, sät man die Angst vor dieser bestimmten Krankheit. Um den Erkennungswert noch drastischer darzulegen, wählt man eine prominente Person, welcher es anscheinend an nichts mangelt, die daran erkrankt. Sicherlich können sie sich ausmalen, welcher Selbstläufer, mit ein paar klassisch geschalteten Artikeln in den einschlägigen Boulevardzeitungen und einer andauernden Präsenz in den Medien da ins Rollen gebracht wird. Ein klassisches Beispiel hierfür wäre Rock Hudson oder Freddie Mercury zum Thema AIDS. In der Psychologie spricht man dann von einer so genannten Implantierung. Anschließend ist man dann so fürsorglich, dass man zum Kampf dagegen aufruft und Vorsorgeuntersuchungen empfiehlt. Bitte beachten Sie, dass es bei all diesen

Handlungen immer wieder um die Angst einflößende Krankheit geht. Wenn es dann eintritt, bekämpfe ich den Körper mit Mitteln, deren Schädlichkeit Sie nur erahnen können.

Um dem ganzen noch die Krone aufzusetzen, könnte man auch mit Vorsorgespritzen beginnen, indem man z.B. pubertierende Mädchen ermuntert, sich auf eigene Kosten gegen Gebärmutterhalskrebs impfen zu lassen.

Da sollte sich doch jeder fragen, ob hinter all diesen Dingen nicht ein riesiger Kapitalmarkt versteckt liegt, wo irrsinnige Summen an Geldern fließen und der kleine Bürger der Leidtragende ist. Entweder am Geldbeutel und/oder an der Gesundheit.

Urteilen Sie selbst, ob wir nicht Gefangene in einem korrupten System sind, wo es um Geld und vor allem um Macht geht.

Es ist einfach, mit der Unwissenheit und Angst anderer Menschen zu spielen, denn hundertprozentige Antworten werden Sie weder hier in diesem Text, noch bei Ihrem Arzt finden. Kein Mensch dieser Welt kann Ihnen über die Komplexität unseres Körpers Aufschluss geben. Sie werden feststellen, obgleich Sie sich als Laie oder Fachmann damit auseinandersetzen: spätestens bei der Gehirnforschung, der DNA und den Genen, gehen die Meinungen zu weit auseinander.

Ich möchte Ihnen lediglich eine andere Sichtweise darlegen, die Ihnen unter Umständen neue Denkanstöße gibt und in deren Verlauf Sie dann vielleicht die Möglichkeit in Betracht zu ziehen wagen, einmal neue Wege zu gehen.

Es ist auch nicht verwunderlich, dass mittlerweile die Kirchen sehr ängstlich auf die stark ansteigenden Austritte reagieren. Denn auch dort geht es um Macht und Geld.

Lassen Sie uns bitte einen Augenblick zu der Zeit zurückgehen, als Jesus gelebt und gewirkt hat.

Vivat imperium romanum! Es lebe das römische Reich!

Da kommt ein Mensch, der Wissen über kosmische Gesetze hat, von Reinkarnation spricht, in der Lage ist, Krankheiten zu heilen und das Wort der allumfassenden göttlichen Liebe verbreitet.

Ein übler Zeitgenosse der dem Imperium schaden könnte, zumal eine stetig wachsende Anzahl der Bevölkerung diesem Mann zugetan ist.

Man entledigt sich dieses Mannes, indem man ihn kreuzigt und hofft so, die auftretenden Unruhen zu beseitigen.

Leider musste das Imperium feststellen, dass diese Lehre eine solche Kraft hatte, dass viele bereit waren dafür zu sterben.

Die Lawine kommt ins Rollen, breitete sich aus und auch die Römer mussten zu Ihrem großen Erstaunen feststellen, dass das, was man bekämpft, immer stärker wird.

Die Unruhen wurden immer größer, das römische Reich drohte Schaden zu nehmen und sich zu spalten.

Die Geschichte verzeichnet bis ins dritte Jahrhundert Christenverfolgungen, obwohl es bereits in der Mitte des ersten Jahrhunderts die ersten frühkirchlichen Zusammenschlüsse gab.

Was man nicht bekämpfen kann, macht man sich zu Eigen. So gründete Kaiser Konstantin im dritten Jahrhundert die römisch katholische Kirche. Er sah sich selbst als Bischof aller Menschen, berief Synoden, unterstützte das Christentum und gab den ernannten Bischöfen eine richterliche Gewalt. Das Christentum wurde auf den Fundamenten des untergehen drohenden römischen Weltreichs gegründet.

Die römisch katholische Kirche nimmt heute ihre direkte Gründung durch Jesus Christus in Anspruch.

Das römische Weltreich lebt und hat im Verlauf seiner Geschichte den religiösen Einfluss benutzt um seine Ziele zu verfolgen.

Schon allein das Glaubensbekenntnis der römisch katholischen Kirche lässt tief blicken. Sie werden dort einen Satz finden der sich ausschließlich auf die römisch katholische Kirche beruft.

Schauen sie sich die Geschichte der römisch katholischen Kirche selbst an und ziehen Sie Ihre eigenen Schlussfolgerungen, in wie weit aus der Angst des Anderen Kapital geschlagen wurde.

Ich möchte dieses Kapitel aber nicht abschließen ohne Ihnen ans Herz gelegt zu haben, nicht zu Urteilen oder den Stab über jemandem oder etwas zu brechen.

Vielleicht sollten wir uns mit der tieferen Botschaft und dem, was uns über Jahrhunderte verschwiegen wurde, auseinandersetzen. Der Glaube an sich, mit seiner Lehre der allumfassenden göttlichen Liebe, sollte uns leiten.

Es wäre an der Zeit, wenn Sie tief in sich einen Zwiespalt mit Gott haben, zu prüfen ob es nicht an einer Verletzung durch die Kirche liegt, welche Sie liebevoll loslassen sollten.

Ich betone noch einmal in aller Deutlichkeit, dass wir Statisten aller Seiten waren und auch die Kirche sich im Wandel befindet. Auch die Kirche mit all Ihren Instanzen, hat ein Recht auf Ihr Bewusstsein im momentanen Zustand des Seins.

Sie haben im Verlaufe des Lesens dieses Textes erfahren, wie umfangreich und tiefgreifend das Thema Gesundheit ist und welche Umstände zu körperlichen Symptomen führen können. Ob es tatsächlich unser eigenes Handeln oder ob hier Manipulation im Spiel ist, lasse ich dahingestellt. Es geht mit Sicherheit aber nicht darum jemanden eine Schuld zuzuweisen, sondern es wäre das Beste, wenn sich jeder von uns bewusst würde, ein Teil dieses Lernprozesses zu sein.

Ob unsere Welt wirklich so sein soll wie sie heute ist, und ob unsere Wertvorstellungen dem entsprechen, was unser Innerstes ist, sollte jeder für sich selbst entscheiden.

Vielleicht aber ist im Verlaufe unserer Geschichte irgendetwas Ungewolltes geschehen, das sich dann verselbständigt hat und zu einem gigantischen Selbstläufer mit den heutigen Auswirkungen

geworden ist. Es könnte nämlich sein, dass Sie dann nicht ohne Grund gerade zu dieser Zeit, auf dem Planeten Erde inkarniert sind.

Lassen Sie mich keinesfalls blasphemisch an dieser Stelle einen Satz aus der Bibel zitieren, in dem Jesus sagte: „Ihr erntet das was Ihr sät.“

Über diesen Satz könnte man zu der globalen vorherrschenden Situation einmal tiefer philosophieren.

Ob Jesus uns tatsächlich durch seine Kreuzigung von unseren Sünden befreit hat soll uns im Augenblick nicht beschäftigen. Tatsache jedoch ist, dass er wissend war und zur damaligen Zeit über tiefgreifende Kenntnisse verfügte.

Vielleicht sollte der eine oder andere Leser einfach einmal die Lehren Jesu unter einem anderen Gesichtspunkt lesen.

Was kann ich tun um gesund zu bleiben

Sicherlich erwarten Sie jetzt nützliche Ratschläge, die ich Ihnen aber gar nicht geben möchte.

Für mich persönlich hat ein Ratschlag immer etwas Altkluges und Bindendes an sich, zumal in diesem Ausdruck auch noch das Wort Schlag versteckt ist.

Wenn Sie es möchten würde ich Ihnen gerne auf Grund meiner getätigten Erfahrungen aus dem Herzen heraus einige Anregungen geben, die Sie nach Belieben umsetzen können.

- Öffnen Sie Ihr Herz und Ihre Augen für die jeweilige Situation.
- Schauen Sie sich in Liebe an, was Ihnen vermittelt werden will.
- Suchen Sie nicht im außen, sondern in Ihrem Inneren nach der Wahrheit.
- Finden Sie heraus, welche Dogmen und Mustern Sie gefolgt sind, damit dieser Zustand entstehen konnte.
- Lauschen Sie dabei den Worten Ihrer Seele.
- Überprüfen Sie, ob ähnliche Erfahrungen in Ihrem Leben schon einmal gemacht wurden und erkennen Sie die darin beinhalteten Lernaufgaben.
- Vermeiden Sie gegen sich, andere, oder eine Krankheit zu kämpfen.
- Vergessen Sie niemals, dass das was Sie bekämpfen, sich zur Wehr setzt und deshalb stärker wird.
- Erkennen Sie, dass Bewertungen, Verurteilungen und Strafen Produkte der Hilflosigkeit sind.

- Sehen Sie den Schmerz als verbündeten Freund an, der Ihnen eine Richtung weist.
- Begegnen Sie allem in Liebe. Dieses gilt gleichermaßen für Situationen und darin involvierte Personen sowie für psychische und physische Symptome.
- Wenn Sie in jeder entstandenen Situation den tieferen Sinn erkannt haben, werden Sie feststellen, dass die Frage nach der Schuld nicht existent ist.
- Sehen Sie alles Vergangene als nicht mehr bedeutsam an.
- Lösen Sie die immer wiederkehrenden Erinnerungen und die damit verbundenen Verhaltensmuster auf.
- Seien Sie sich bewusst, dass eine solche Transformation nur in und durch Liebe geschehen kann.
- Begegnen Sie allen Facetten Ihres Seins in Liebe. Dies gilt auch für Ihr Ego.
- Nehmen Sie sich Zeit für sich und Ihre Bedürfnisse.
- Halten Sie innere Einkehr um die eigene Wahrheit in Ihrem Herzen zu finden.
- Nehmen Sie dankbar die Symptome Ihres Körpers an und lösen Sie die Ursachen in Liebe auf.
- Sehen Sie Ihre psychische und physische Konstitution als Spiegel der Seele und des Geistes an.

Gedankengänge

Wie so häufig am Ende eines Lesens versucht man ein Resümee zu ziehen, vielleicht (und so wird es dem einen oder anderem Leser gehen), würde man ja gerne glauben, wenn da nicht der Verstand wäre, der Sie dirigiert.

Ich könnte jetzt sagen: Ihr Herz fühlt den Wahrheitsgehalt meiner Worte, aber das leidige Problem an der Geschichte ist, dass der Verstand bei vielen Menschen das Herz überlagert.

Vielleicht hilft Ihnen in diesem Moment ein wenig Spiritualität weiter, indem Sie Ihrem Verstand sagen, dass in der Bibel steht: Gott hat uns alle nach seinem Ebenbild erschaffen und er ist vollkommen in seiner Art. Für ihn existiert keine Krankheit und kein Leid. Für all diejenigen, bei denen der Satz jetzt auf Widerstand stößt und Gedanken sich in der Form breit machen: „Oh Gott lässt alles zu, den interessiert das alles nicht, denn sonst gäbe es Worte wie Kriege, Umweltverschmutzung, Hunger, Not und vor allem Krankheiten nicht!“

Denen darf ich jetzt aufmunternd sagen, vielleicht kennen Sie ja als liebender Elternteil das Problem des so genannten immer wiederkehrenden Predigens. Sie haben ständig das Gefühl, dass Ihre Worte nicht auf fruchtbaren Boden fallen. Oftmals denken Sie vielleicht darüber nach ob das Kind Sie überhaupt hört bzw. hören will. Es kommt was kommen muss:

Das Kind macht seine eigenen Erfahrungen, die unter Umständen sehr schmerzhaft sein können. Hilflos müssen Sie zuschauen und es bleibt Ihnen nichts anderes übrig, als Ihr Kind dann anschließend

liebevoll mit offenen Armen zu empfangen, es zu trösten und ggf. den Schmerz zu lindern. Ich weiß, dass Sie in Ihrer Verbundenheit mitfühlen und einem manchmal selbst das Herz dabei blutet. Erlauben mir an dieser Stelle ganz besonders, Sie jetzt bewusst mit dem Sprichwort „ wie im Kleinen so im Großen“ zu konfrontieren.

Mit einem freundlichem Lächeln begegne ich Ihnen jetzt, denn Sie ahnen sicherlich schon was ich Ihnen sagen möchte: „Überlegen Sie bitte mit welchen Worten das meistgesprochene Gebet der Christen beginnt.“

Vater, (Mutter) unser.....

Ich weiß, dass „Gott“ ständig, auf alle nur erdenkbare Weisen mit Ihnen kommuniziert. Vielleicht haben Sie ja um Hilfe gebeten und er tut es gerade in diesem Augenblick in Form dieses E-Books das Sie lesen.

Ich kann Ihnen nur an dieser Stelle sagen, dass er Ihnen näher ist, als Sie es je zu glauben wagen würden, denn Sie sind ein Teil und gleichzeitig das Ganze von Ihm. Sind sie nicht Vater bzw. Mutter und Kind zugleich in einer Person?

Mikrokosmos gleich Makrokosmos und steht nicht in der Bibel “ES“ hat uns nach seinem Ebenbild erschaffen, wie der Vater, so der Sohn.

Zitat Jesus: „ Was ihr einem meiner geringsten Brüder antut, das tut ihr mir an.“

Ich könnte Ihnen noch viele Beispiele geben. Die Bibel wurde in der

Zeit des Patriarchates geschrieben, in der Frauen keinen großen Stellenwert hatten. Zu dieser Zeit war die Bildsprache, also eine Sprache, welche mit vielen Metaphern versehen war, gängig.

Mit der Auflösung der Illusion und mit steigendem Bewusstsein (Sie werden sich Ihres Seins wieder bewusst, denn es gibt nichts zu lernen) werden Sie erkennen, dass alles eins ist. Sie werden erfahren, dass Sie ein Tropfen des Ganzen sind, welcher über die Kapillarwirkung immer noch verbunden ist und niemals getrennt, Sie identifizieren, sich aber über diese Materie an welcher der Tropfen hängt.

Machen Sie den Versuch, mit einer Schale Wasser. Tauchen Sie den Finger ein und ziehen Sie einen Tropfen am Finger hoch bis nur noch die Kapillarwirkung alles verbindet.

Erinnern sie sich?

- Es gibt keinen Weg zurück, denn Sie waren niemals unterwegs
- Es gibt keine Dualität, denn Sie waren niemals getrennt.
- Es gibt keinen Weg der Erleuchtung, denn Sie sind es bereits und waren es immer
- Hören Sie auf zu suchen, denn Sie haben nichts verloren □ Es gibt nichts zu tun, außer sich zu erinnern was Sie sind.
- Es gibt keine Vergangenheit und keine Zukunft, nur den Augenblick des Seins, welcher die Wahrheit und die Realität ist.
- Es gibt nichts zu tun, außer einfach zu sein. Einfach sein, nicht kompliziert.
- Es gibt nichts zu tun, außer an dem großen Spiel teilzunehmen wenn Sie wollen.

Sie können sich nicht erinnern. Ich erinnere Sie, immer und immer wieder, das ist mein Beruf. Das war er immer und wird es immer sein. Ich musste mich nur daran erinnern.

Zu diesem Spiel Gehört der Mind oder Ego wie Sie es auch immer nennen wollen welcher uns ständig suggeriert, dass wir etwas tun müssen um diesen Zustand zu erhalten. Der Mind will immer beschäftigt werden, weil er Angst hat zu sterben, wenn die allumfassende Erkenntnis gewonnen ist. Versuchen Sie doch nur einmal in Stille keinen Gedanken zu haben. Ich nenne es den Raum von „NoMind“ aufsuchen.

Sie werden erfahren, dass dies sehr schwer ist.

Das ist das Spiel und ich bitte Sie: Spielen Sie mit, nicht als Betroffener oder passiver Spieler. Spielen Sie, spielen Sie mit Freude und Liebe, lernen Sie spielen, so wie unsere Kinder und wenn Sie nicht wissen wie, auch dort helfe Ihnen gerne. Als Coach, spiritueller Lehrer, Bewusstseinstrainer, Quantentherapeut, Erinnerer, Navigationsgerät, Spieltrainer oder wie Sie mich auch immer nennen wollen.

Ich bin, war und werde immer sein. Mir, meiner voll bewusst, in der ganzen Essenz der Liebe welche ist.

Wenn Sie in irgendeiner Form von einer sogenannten Krankheit betroffen sind, bedenken Sie bitte, Sie wollen diese Erfahrung machen und so schmerzhaft dies jetzt für Sie auch klingen mag, vielleicht haben Sie sich und Ihrer „vollkommenen Art und Liebe“ selbst entfernt und Sie haben das Symptom als Hilfestellung sichtbar vor Augen. Suchen Sie nach der Ursache, gehen Sie den Dingen auf den Grund. Wir wissen alle: Unkraut entfernt man nicht, indem man das Oberflächliche ausrauft, sondern die Wurzeln freilegt und behutsam alles in entfernt.

In eine neue Zeit

Schauen Sie sich bitte um. Ziehen Sie für sich selbst ein Resümee. Ich persönlich fühle, dass die Zeit längst reif ist einen Wandel zu vollziehen. Ich spreche hierbei einzig und allein von einer geistigen (spirituellen) Weiterentwicklung.

Alte Verhaltensmuster, Glaubenssätze und darin enthaltene Dogmen sollten neu und aus dem Herzen heraus überdacht werden. Durch mehr Liebe, insbesondere zu uns selbst, sollten wir gewillt sein, mehr Eigenverantwortlichkeit aktiv zu leben.

Wir alle haben unsere Lektionen erfahren dürfen und bemerken heute mehr denn je, dass unser bisheriger Weg einer Kurskorrektur bedarf.

Sollten wir nicht alle versuchen, neue Pfade der Erkenntnis zu gehen, innere Einkehr zu halten und uns bewusst werden wer oder was wir in Wirklichkeit sind?

Eigenschaften wie Liebe, Selbstvertrauen, innere Führung, Achtung, Präsenz, und Geduld sollten in uns selbst wiedererweckt werden. Es gilt, den Glauben an uns selbst zu finden, unsere innere Stärke und Liebe zu leben.

Aus dieser grenzenlos vorhandenen Liebe heraus, sollten wir die Kraft und den Mut schöpfen, uns auf neue Dinge einzulassen.

Sie haben ganz besonders in der heutigen Zeit die Möglichkeit, über Ihr Herz die Wahrheit zu erkennen und diese auch zu leben.

Sie allein haben es in der Hand, sich aus Ihrer eigenen Welt zu befreien und sowohl sich selbst, als auch Ihren Mitmenschen auf der einen anderen universelleren Ebene zu begegnen.

Wenn Ihnen dieses auch nur ansatzweise gelingt, werden Sie nie dagewesene Erfahrungen machen. Wenn Sie es möchten, werden wir Sie in dieser Hinsicht unterstützen und Ihnen zur Seite stehen.

In Einzel- oder Gruppensitzungen, Vorträgen, Seminaren und Workshops möchte ich dazu beitragen, dass Sie Ihr inneres verborgenes Licht wieder erleben und fühlen. Die Liebe, welche Sie in sich tragen können Sie erfahren, fühlen, leben und weitergeben.

Lassen Sie uns voller Hoffnung in eine neue Zeit gehen, die geprägt ist von Liebe und Demut gegenüber uns, unseren Mitmenschen und der gesamten Schöpfung.

Ich wünsche Ihnen auf Ihrem Weg, Zufriedenheit, Glück und vor allem Gesundheit. Der Segen, des Schöpfer allen Seines, ruht über und in Ihnen.

In Liebe
Germanus

Danksagung

Es mir an dieser Stelle ein besonderes Anliegen dem gesamten Universum zu danken, welcher auch Sie lieber Leser angehören. Durch Ihren Einsatz über vielleicht viele Leben hinweg, Ihre Liebe, Ihre Bereitschaft und Ihr Engagement, haben Sie es ermöglicht, dass die Menschheit in ein neues Bewusstsein eintreten wird.

Ein besonderer Dank gilt meiner Frau für ihre immerwährende tiefe Liebe, in ihrer Herzlichkeit, Präsenz und Achtung.

Meinen Kindern, Eltern, meiner Schwester mit Familie, sowie meinen Verwandten, danke ich für das, was ich mit Ihnen erleben darf.

Allen genannten und nichtgenannten Personen und Wesen begegne ich in Dankbarkeit und Liebe für das was Sie tun und getan haben.

Ich weiß, dass einige von Ihnen mich im Augenblick noch nicht verstehen, aber ich lächle Ihnen zu mit den Worten: „Sie werden.“

Glossar

morphogenetisches Feld.

alles verbindende Feld welches Informationen beinhaltet

Ego/ Mind ist das Zentrum der Persönlichkeit, welches durch Erziehung und Umwelt im Verlaufe unseres Lebens geprägt wurde und sich häufig über die Außenwelt zu definiert. Es ist unter anderem der Teil in uns der ständig etwas Neues will, weil er dem alten überdrüssig geworden ist.

Karma

bezeichnet ein spirituelles Konzept, nach dem jede Handlung – physisch wie geistig – unweigerlich eine Folge hat. Das Karma eng mit dem Glauben an, den Kreislauf der Wiedergeburten, verbunden und damit an die Gültigkeit des Ursache-Wirkungs-Prinzips auf geistiger Ebene auch über mehrere Lebensspannen hinweg.